

Wochenzeitung... Dresden...

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Auserhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Neuesten in schwarzen u. farbigen... Schiffs- u. Cravatten...

„Invalidendank“ Dresden, Seestraße 20, I. I. Auswärtige-Expedition für alle Zeitungen...

Bremen-Anzugs- und Paletotstoffe für Herren... J. Anbescheid & Söhne

Leo Meyer, Atelier für Zimmer-Dekoration und Styl-Möbel, Ausstellung von Muster-Zimmern...

Fabrik-Etablissement einf. u. eleganter Kindergarderobe von Alexander Philipsohn, Pragerstr. 6, gegenüber der Kunstgewerbeschule.

Nr. 260. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. Dresden, 1884. Dienstag, 16. Sept.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Oetzer in Dresden. Sinn und Zweck der Dreikaiserzusammenkunft liegen für das Verständnis der Völker gemeinschaftlich da.

und Rüsse einen Verein, wie den Weltpostverein zu gründen. Zum Präsidenten wurde der schweizerische Bundesrath Drog, zum Vizepräsidenten der französische Gesandte Arago erwählt.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 15. Septbr. Paris. Die heutige Auktions-Sitzung des Sächsischen Kammergerichtes beschloß der am 22. Ubr. stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 400,000 Mark.

Berlin. Das Plenum des Bundesraths wird im Laufe dieser Woche über die Verlängerung des kleinen Verleugungs- und Beschuldigungs-Gesetzes beschließen.

St. Petersburg. Der Kommandeur der 11. Division, Generalleutnant von der Burg, ist zum Gouverneur von Estland ernannt worden.

Paris. Das Journal des Debats bringt folgende Privattelegramme aus Wien: Es ist hier das Gerücht verbreitet, daß Herr Julius Fery während seiner jüngst genommenen letzten Ferien eine schmerzliche Reise nach Deutschland gemacht, und mit dem Reichskanzler von Bismarck behutsam geheimen Konferenzen in Friedrichsruhe eine Entzweiung gehabt habe.

London. Der englische Gesandte in Brüssel, Sir Mallet, ist zum Posthalter in Berlin ernannt worden.

Die Berliner Börse eröffnete lustlos. Weder die Dreikaiser-Zusammenkunft, noch die beschlossene Durchführung der ungarischen Renten-Konvention übten Einfluß.

Wien, 15. Septbr. Credit 298.40, Staatsbahn 100, Lombarden 100, Nordbahn 100, Karolinen 100, Ung. Gold 92.87, Silber 100, Goldagio 100, Silberagio 100, Staatsbank 100, Ung. Gold 92.87, Silber 100, Goldagio 100, Silberagio 100.

London, 15. Septbr. Credit 298.40, Staatsbahn 100, Lombarden 100, Nordbahn 100, Karolinen 100, Ung. Gold 92.87, Silber 100, Goldagio 100, Silberagio 100.

Unternehmensnehmer Throgott Koch in Pulsitz erhielt das Albrechtstreu.

Wien, 15. September. Die Albrechtsburg, der Burgfeste und der Burghof waren von heute Mittag ab das Ziel, dem Hunderte von Schaulustigen zuflüchteten. 12 Uhr Mittags traf Sr. Maj. Robert Prinz Georg in Begleitung zweier Adjutanten auf dem Burghofe ein und stieg im Nordflügel ab, vor welchem ein Doppelposten vom Bismarckbataillon Nr. 12 die Wache hielt.

Der Kaiser der Oesterreich wird nach Eröffnung der Herbstbahnen die großherzoglich badische Familie auf der Insel Mainau besuchen.

Prinz Georg dankte mit warmen, herzlichen Worten und sagte unter Anderem: „Ich nehme das Geschenk dankbar an und werde es allezeit in Ehren halten als ein theures Andenken an das XII. Armeekorps, dessen Wohl und Behe, Ehre und Ruhm ich allezeit im Herzen getragen habe.“

Der gestrige Einweihungs-Festzug der neuen Schmalzburgen-Radeburg ging vom trefflichsten Wetter begleitet in bester Ordnung von Statten. Die anliegenden Ortschaften, welche der Zug in einer Stunde und 23 Minuten durchzog, hatten sich durch Musikbänder, Blumen- und Flaggenknoten, Festzugfrauen etc. auf das Lebhafteste an der Einweihung betheiligt.



Ertrag erfolgen, da das ursprünglich beabsichtigte gewesene Ueber-

Wie gestern schon kurz gemeldet, fand vorgig Donnerstag auf den Auen von Zauswiz bei Döbitz das Divisions-Kennen...

Da bei dem ankaltend günstigen Wetter sich auf der Addebeul-Kadeburger Schmalpurbahn jedenfalls ein sehr lebhafter Verkehrsverkehr entwickeln wird...

Am Sonntag besuchten ca. 200 Familien mit ihren Kindern die Zehrmittel-Ausstellung im König. Zeughaus.

Bei dem herrlichen Wetter, das wir jetzt haben, ist es kein Wunder, wenn auch am vergangenen Sonntag unsere Bahnhöfe außerordentlich belebt und ganz Schwarz im näheren und ferneren Umkreis auf den Bahnen waren.

Der Militärrichter Häger und Schügen befehlt am 3. October dem Hülfsregiment 21, verbunden mit der 1. Compagnie des 1. Bataillons des 1. Regiments, sich in die Gegend von Zehrmittel zu begeben.

Die im Sonnabendblatt in dem Referat über die Stadtverordnetenversammlung bezüglich der Gartenanlagen auf dem Lindenplan niedergelegten Bemerkungen bedürfen in einigen Punkten der Berichtigung.

Am Sonntag wurden begleitet von je einem Wachtmeister und einem Gefreiten des Garde-Regiments, zwei Garbünden als Unterführungsangehörige in das Militärstrafanstaltsgefängnis eingeliefert, die sich während des Manövers großer Subordinations- resp. Dienstvergehen zu Schulden kommen ließen.

Der Richard-Verein ist mittelst sein ausgesetzter Ausschusskarte seinen Mitgliedern und Freunden an, daß er sich am nächsten Tage, Samstag den 10. und 11. October a. c. ab an Herrn Joseph Batorius versammelt habe.

Der hiesige deutsche Reform-Verein beabsichtigt nächsten Mittwoch keine öffentliche Versammlung im Zwißel abzuhalten, in welcher Herr Dr. B. Bismarck, Gustav Daxlerig der Bürgerwehr und Theodor Altmann als Reichstagskandidat vorgeschlagen werden soll.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Einem unehelichen Kinderskandal war am Sonntag der hiesige Waisenanstalt Dr. Wilmüller in der Nacht beim Schwere geschlechtlich eine Vergewaltigung ausgesetzt.

Am Schluß wandte er sich an Herrn Dr. Schumann mit der Bitte, seinen Vortrag zu beenden. Das Wort Schumann gebrauchte ich, weil Herr Dr. Schumann mit Fremdwörtern und gelehrten Ausdrücken in einer Weise freigelegt war, daß für einen Nichtgelehrten ein Fremdwörterbuch nothwendig wurde.

Am Mittwoch Nachmittag, das an einer sehr freien Stelle in der Zehnabach getraute Heirath Schindler des Herrn Baumeister Fischer zu retten.

Wer hätte — schreibt das Bivd. Wochbl. — in früheren Jahren einen Altenburger Bauer mit einem Koll und Schürbart gesehen? Jetzt ist das anders geworden.

Der Kaiser Wilhelm ist mit dem Reichskanzler Fürsten Bismarck, dem Grafen Herbert und Wilhelm v. Bismarck, den Generälen v. Albedull, v. Lehndorff und Prinz Radziwill, sowie dem übrigen Gefolge Sonntag Abends über Schneidemühl und Bromberg nach Sterniewice abgereist.

Der Kaiser hat an den Ober der Admiralität folgende Kabinets-Ordre erlassen: Aus Ihrem Berichte habe ich ersehen, daß das Verbalten des Kommandanten Korvettenkapitän Stubenrauch...

Unter den nicht bestehenden Reichsbehörden dürfte wohl keine zu einer solchen Unbedeutendheit herabgesunken sein, als das Reichs-Eisenbahnamt.

Folgende mit 10 Unterschriften versehen vom Bord des Dampfers 'Solier', 10. Sept. datirte Erklärung von Passagieren des Norddeutschen Lloyd-Dampfers 'Hohenhausen' wird veröffentlicht:

Bei der Vergrößerung des preussischen Jahrbüchles ist von Seiten Preussens nicht ein Anruf, sondern ein Tausch propäandiert.

In Bremen werden bereits, wie omissis gemeldet wird, in Folge der Requirirungen, die dem deutschen Handel nach Cuba und Portorico durch den deutsch-spanischen Handelsvertrag...

Dieser Tage wurde in Adeln a. M. große Frauen- und Jungfrauen-Versammlung abgehalten, bei der es sich um die Bekämpfung des Raifers am 23. d. d. durch Töchter der kölnischen Bürger handelt.

Am 11. Sept. Giechen Abend versammelten sich auf Einladung des reformirten Vereins zur den 7. Wahlkreis, im Saale des 'Lutherklosters', eine große Anzahl Reichstagswähler, um die Kandidatur des Herrn Dr. Schumann aus Dresden anzuhören.

Am 12. d. M. in Anwesenheit des Königs und der Königin wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 13. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 14. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 15. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 16. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 17. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 18. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 19. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 20. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 21. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

Am 22. d. M. wurde in der Kapelle des Schlosses in Potsdam die Heirath des Prinzen Wilhelm von Preussen mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark...

weder von dem abgestiegenen Fußmann, noch von dem hinzugekommenen Fährtengeher gehalten werden konnten.

Die Aufhebung der deutschen Flotte in Angra Pequena hatte folgenden Verlauf: Am 7. August d. J. Morgens 8 Uhr, fand endlich das Ereignis statt, welches alle Deutschen, in der alten Heimath sowohl, als auch im Auslande, freudig begrüßte.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.

Die nächste Expedition nach den Lüderich'schen Besitzungen, Angra Pequena, segelt am 7. October auf einer Brigg von Bremerhaven ab; sie wird außer einer Ladung Kohlen hauptsächlich die nöthigen Werkzeuge für Bohrungen mit sich führen.



Die Cholera in Neapel ist entschieden im Abnehmen. In den letzten 24 Stunden bis Sonntag Nachmittag um 4 Uhr wurden 478 Erkrankungen und 255 Todesfälle an der Cholera, worunter 96 früher Erkrankte waren, konstatiert.

**Solland.** Die niederländische Signa für Einführung des allgemeinen Stimmrechts hielt in Haag in Gemeinschaft mit Mitgliedern von Arbeitervereinen und sozialdemokratischen Vereinen ein von etwa 2000 Personen (schätztes Meeting) ab, ein Antrag zu Gunsten der Einführung des allgemeinen Stimmrechts wurde einstimmig angenommen. Der beschlossene Beschluß soll dem Minister des Innern durch eine Deputation übermittel werden.

**Rußland.** Einem Wiener Blatt wird aus Warschau vom 11. September gemeldet: Heute wurde hier die Thatsache bekannt, daß der Petersburger Zug, mit welchem hier der Großfürst Peter Nikolaiewitsch und dessen Suite ankamen, Gefahr lief, zerfallen zu werden. Als dieser Zug sich nämlich der Station Pochow bei Warschau näherte, fuhr ihm von dieser Station plötzlich ein Lastzug entgegen. Der Maschinenführer des Petersburger Zuges hatte zu viel Geschwindigkeit, um rechtzeitig zu geben, und seinen Zug zum Stehen zu bringen. Der Großfürst Peter Nikolaiewitsch schickte seinen Maschinenführer auf der Stelle 100 Rubel und empfahl ihm, den Kaiser zu weiterer Belohnung. Der Maschinenführer und zwei Kommandeure des Lastzuges wurden dagegen sofort verhaftet, da man hier ein beobachtbares Moment vermuthet.

Der Kaiser von Rußland, die Kaiserin und die Mitglieder der Kaiserl. Familie sind mit ihrem ganzen Gefolge in Sterniewice eingetroffen und im Schloß abgeblieben. Auf dem Bahnhofe wurden dieselben von der hier eingetroffenen Gemahlin des Großfürsten Wladimir, sowie von den Behörden empfangen. Eine Deputation der Bauern brachte Salz und Brod dar; eine Schaar Straßen begrüßte das Kaiserpaar mit dem Abingen des Kaiserleibes.

**England.** Ein Artikel der „Times“ bekräftigt die Kaiserbegabung in Sterniewice. Die Annahme sei berechtigt, daß die Entree Europa die Garantien des Friedens bringe. England anlangend, so könne dasselbe die Entree nur freudig begrüßen; es dürste in Sterniewice Nichts geschehen, was Englands Interessen irgendwie schädigen oder mit irgend einer Nacht in Collision bringen könnte.

**Tontia.** Aus Hanoi wird gemeldet, daß von Haiphong und von Saigon je 6 Compagnien Marine-Infanterie abgegangen seien, um zu den Streitkräften des Admirals Courbet zu stoßen. In Tonkin herrscht vollständige Ruhe.

**Amerika.** Die Staaten Wisconsin, Minnesota und Iowa wurden von einem Wirbelsturm heimgesucht, wodurch drei Personen getödtet und viele verletzt wurden. Der angerichtete Eigenthumschaden wird auf Doll. 20,000 veranschlagt.

**Orig.-Corr.** vom 13. Sept. Paris. N. Erste Ereignisse betrafen sich vor, auf den verschiedensten Punkten Europa's weiterleuchtete es einer stürmischen Zukunft entgegen. In Belgien hat die Erregung einen solchen Höhepunkt erreicht, daß das Wort Revolution sich aussprechen läßt, ohne die Friedlichen mehr zu erschrecken. Die belgische Bewegung läßt Frankreich um so weniger ablehnend, da sie sich mit solcher ungeheurer Selbstkraft gerade in dem Augenblicke entwickelt, wo die mächtigsten Souveräne des Nordens zu einem Friedensbündnis zusammenzutreten. Sichtlich wird dieses Einverständnis und Aussehen eines misleiteten Freiheitswilligen keinen geringen Platz in der Unterhaltung der drei Kaiser und ihrer Minister einnehmen; es ist nicht weniger sicher, daß die Entree zwischen Deutschland und Rußland eine Annäherung hervorbringt, die sich selbst auf das Gebiet Belgiens und des damit in Verbindung stehenden Frankreich erstreckt, dessen Stellung, dank der Veränderungen im Osten, schon eine vergrößerte verwickelte ist. Frankreich bedarf der Vorgänge im Norden halber freie Hände, da dieselben bei den bevorstehenden Wahlen nicht ohne Einfluß sein werden.

Schon rufen Maßnahme und Merkmale den Verd, um das Feuer der Ausbreitung von jenseits der schwarz-roth-gelben Grenzspähle herüberzubringen und zu schüren — und in diesem Augenblicke laßt das schwarze Gewicht eines aussichtslosen Krieges auf der Regierung.

„O Aritrium der Träumen!“ kann man da auch sagen! — Herrgott verleihe bei der Annahme, daß infolge der neuen Kriegsoperationen, deren günstiges Resultat seiner Meinung nach keinem Zweifel unterliegt, China wieder die Verhandlungen beginnen wird.

Man meldet die demnachstige Vermählung des Erzherzogs Robert von Parma mit der Prinzessin Marie-Anne, Tochter des verstorbenen Königs von Portugal. — Der Herzog von Nemours in Begleitung des Grafen von Manchey ist nach England zu kurzem Aufenthalt abgereist.

Prinz Viktor Napoleon ist nach Schloß Va-Corvalent zum Besuch des Marquis la Balette abgereist, wobei ihm dem Vernehmen nach eine intime Tante, die Baronin von Halles, zu finden soll. — Dutasta, Maire von Toulon, ist in Paris eingetroffen, um im Einvernehmen mit der Regierung die notwendigen Maßregeln zum Schutze seiner Stadt zu treffen, damit eine Wiederholung der Epidemie nicht vorkommen kann.

Toulon ist zu nahe gebaut, als gehend zu sein und die Lage des Hafens viel zu nahe der Stadt, als daß nicht die tiefen Ausdünstungen der mit den verschiedensten Waaren beladenen Schiffe eine krankheit hervorbringen und fördern müßten. Dielem Uebelstande soll abgeholfen werden.

In Antwerpen besteht die immer wachsende Glanz der Präfekt von Revers etwa ausschließlich der ihm an das Ministerium des Innern gerichtet mit dem Ersuchen, einer Arbeiterkrise durch energische Mittel vorzubeugen, da besonders die Metallindustrie arg darniederliegt. Hr. Waldeck-Rousseau hat sofort geantwortet, daß er sich alle Mühe geben wird, genannten Uebelständen im Verein mit den Lokalbehörden abzuhelfen.

Als Schluss der großen Ränder des 17. Storms wird ein glänzender Fest von der Stadt auch den französischen und fremden Offizieren, die daran Theil genommen, gegeben werden. Unter den Rednern wurde besonders der russische General Moutouchine, der Adjutant des kaiserlichen Hofes, bemerkt und ausgezeichnet. Es ist vielleicht Olivier, welcher bei Verona eine hervorragende Rolle spielte und nachher ein sehr viel gelobtes Werk über den russisch-türkischen Krieg veröffentlichte. Er soll sich sehr erfreut von der Haltung der französischen Truppen gezeigt haben.

Die Stadt auch ist reich mit Flagen geschmückt und illuminiert; dem Besuche wird ein Ball in der Mairie folgen. — A. Wilson, Bischof von Lovette, ist gestern in Remilly-sur-Seine gestorben und wird morgen in seinem Heimathort (Dio) beerdigt werden.

In der letzten Zeit hat der Verstorbenen eine traurige Verblüththeit erlangt, indem er in die Mairie der „Pantographie politique“ verwandelt, vor einigen Wochen vom Tribunal von Sens zu 3 Jahren Gefängnis verurtheilt wurde. — J. A. Baral, der wohlbekannte Paphoser und Chemiker, ist 65 Jahre alt gestorben. Er war in Belgien und Mitglied des Generalrats der Mole bis 1871. — Die „Gazette Diplomatique“ schreibt zu der Entente Frankreich, Deutschland und England, daß ein Einverständnis zwischen den drei Nationen unmöglich sei; Bismarck verweigere eine allseitig einmütige Politik, er möchte England mit Frankreich entgegen, um die Freicheit selbst zu gewinnen. Man braucht gerade Deutschland nicht den Krieg zu erklären, aber ein Bündnis mit ihm einzugehen — immermehr kann das Frankreich thun, ebensowenig, wie es sich mit England identifizieren darf; jedoch wäre es eben so unpolitisch, sich mit Britannien zu verbinden, das sich manchmal mißlich erwieisen hat. Der Fürst Bismarck stellt seiner Ungnade entgegen, weil er anti-englische Politik treibt und somit die Princess Royal of Great Britain, welche deutsche und preussische Kronprinzessin ist, verliert.

Der Gemahl derselben hat bereits bei Sr. Maj. dem deutschen Kaiser Vorstellungen diesfalls gemacht und ist eine Schwonung dicit in Berlin als hochverrätterlich angesehenen Politik zu erwarten. Was kann man nur zu solchen Auslassungen in einem ernstlichen Worte sagen? Es ist unglücklich, was hier in dieser Beziehung geschildert wird. Durch ihre albernem Hieren haben die engl. Blätter den Daß der Franzosen von sich wieder auf und geleitet und wird seit gestern Abend wieder gegen ein Feberkrieg geföhrt, wie er bestiger nicht denkbar ist, dann erhebt soeben ein neues Wort, das alle Anderen an Schuldigkeit und gemeiner Döckeri übersteigt: „Anti-Bismarck“. Für 10 Centimes wird darin das deutsche Volk, seine erlauchten Fürsten, der erhabene Keldentafel an der Spitze und sein großer Kaiser, der unsere innere Einigkeit und äußeren Erfolge hervorgerichtet, und der unsere ignominöse Weise angegriffen. Die Korrespondenz muß jeden Anstößigen aufweisen (ich sage nicht einmal Deutsch) gegenüber solchen verblüthenen Nachwetzeln eines Strahlens — dem so gekündet kann der journalistische Vers unmöglich werden, daß einer seiner Vertreter vergleichener Unklarheit hervorbringt. Doch das kommt von der allzu großen Duldbarkeit und Milde deutscherseits; dieses Volk ist nur ruhig, wenn Kolbenstöße sie zum Schweigen bringen, sonst heulen wie die Großmäuler der Hocherendliche bis unter die eigenen Füße vor. Deutschland kann dem entgegenzutreten, auf friedlichem Wege, wenn es den wässrigen Schreien zeigt, daß es anders denkt, als der franz. Volk sich einbildet und daher bei den bevorstehenden Wahlen alle Stimmzettel für erklärte Anhänger unverses Fürsten Reichthumers und der regierungsfreundlichen konservativen Partei abgibt. — Das wolle Gott und Germaniens guter Genius!

Paris, den 13. September. (C.A.) Es ist ein eigenthümliches Schauspiel, welches die Weltgeschichte liefert und das sich so oft wiederholt, als eine Staatsform in Verfall ist: jener Machtheber, den ein Volk ausröhrt, für Kränkungen, die es nicht erlitten, für Schmach, die es nicht verloren hat. Es ruft nach Rache, wie der Dicht Lehrt nach freiem Wasser, warum? Weil es den Dämon der Vernichtung heranzuschwören möchte auf ein anderes Land, ein Nachbarvolk, um hin von den eigenen Grenzen fern zu halten. Das Kaiserreich Napoleons III., welches die Rüge war, tief, als es sich auf seinem Cancanstrome nicht mehr halten konnte, sein: „Rivancha pour Sadowa!“ Die französische Republik, deren Wächter nicht als ein leuder Blagator genannter Kaiserreichthum ist, sucht heute die Rassen durch den Schrei: „Rache für Veronna“, in tollern Großmannsdübel zu locken. Als ob es für die Kränkungen einen Grund gäbe, sich um die längst durch die Berliner Konferenz bestätigten Erfolge der russischen Waffen drüben in der Türkei zu kümmern, ebensowenig, wie sie eine Ursache hatten, sich durch den Romanovener von Königreich beunruhigen zu lassen. Es ist dies aber ein Schlagwort, dieser Bergeklänge für eine ferngeschlagene Schlacht, der immer Aussicht hat, vom bamarcitischen Rolle mit Begeisterung aufgenommen zu werden. Nicht anders lautet der heutige Leitartikel des „Matin Francaise“, in dem ein gewisser Louis Bergamont sich als den Verbinder der Tripartitien von vor zwei Jahren hinstellt. Seine Enthüllungen, die ihm zum Vortheile, j. B. in Baden-Baden, gemacht, hätten die Politik Bismarcks entlarvt und Rußland habe erkennen müssen, in welche Falle es der deutsche Kaiser zu fügen im Begriff stand. Daraus wurde aus der Erneuerung des Dreikaiserbündnisses nichts, die Feindschaft beider Länder stand schon bevor. Es wäre Frankreich ein Verdict gewesen, nur tätig eingzugreifen und durch eine energische Handlung den 1870 eingetragenen Einfluß wieder zu erlangen; aber Frankreich verwarf in dem Augenblicke, Rache für Veronna zu nehmen, das insofern ein Schlag gegen Frankreich war, als dieses Land sich damals mit der Türkei verbündet hatte. Es hätte nur eines geringen Opfers an Geld und Zeit gebraucht, um Ungarn und Polen zum Aufstand gegen Rußland resp. Oesterreich zu bringen; wenig Mühe und Frankreich hätte seine dominante Stellung in Europa behauptet, denn Deutschland wäre nicht bloß gezwungen gewesen, mit dem Garen zu gehen, sondern hätte auch im Inneren Revolutionen zu bekämpfen gehabt, da sich die Welfen und Sozialisten aller Provinzen mit den Polen verbunden hätten. Diese Gelegenheiten ist Frankreich entgangen, daher es durch Veronna ebenso diplomatisch geschlagen wurde, wie durch Sedan militärisch. Für letzteres nehmen wir Ansehen, wenn wir das Nachgebot des ersten erfüllen und umgekehrt, ist, wo die Fürsten wieder um die Wölfe wärfeln werden, ist der Zeitpunkt gekommen, ihnen zu zeigen, daß auch Völker Fürsten verpeilen können — darum Rache für Veronna!“ Corneli um „Gaulois“ läßt sich ähnlich vernehmen, er erinnert noch, daß es am 29 September ein Jahr wird, wo Deutschland Frankreich die größte Beleidigung anthat in der Besinn des „Allanckungs“, welchen Schimpf man nicht vergehen darf; es ließe den Ausgesprochenen vom Concordienplan hoch leben lassen, wollte man von einem möglichen Einverständnis mit Deutschland sprechen; das ist eine Utopie und kann Bismarck noch so lange um die Freundlichkeit Frankreichs betteln, wie er will, er wird nicht für einen Souwech davon erhalten.

— Was ob das größte Interesse, mit uns im Frieden zu leben, nicht auf französischer Seite wäre! Wahrscheinlich, es wird noch lange dauern, ebe dies Volk zur Einsicht kommt — und es hätte sie so nötig!

Wegen Heiserkeit des Hrn. Friedmann konnte am Sonntag im Altkädler Hoftheater die angekündigte Oper „Robert der Teufel“ nicht in Szene gehen und es wurde dafür der „Freischütz“ eingegeben. Viele waren abnungslos an den Anschlagfäulen, auf welchen Nachmittags der grüne Zeitel erschienen war, vorübergegangen und erluden erst im Theater die Veränderung, die jedesfalls der Rolle vielen Schaden brachte, da Manche umkehrten. Dieser Fall zeigte wiederholt, wie nötig Doppelbelegungen in größeren Hallen, wie „Niabella“, für eine große Bühne sind. — Die Jubiläumstenden hatten es nicht zu bereuen, die Aufführung des „Freischütz“ für „Robert der Teufel“ einzutauschen. Das Publikum spendete auch lobhaften Beifall, insbesondere Hrn. Heuther, Frau Schuch, Herrn Niese und Herrn Decarl. Hrn. Heuther wurde im 2. Akte bei offener Scene mehrmals durch intensive Beifallsstürmen erfreut, was wir der ausgezeichneten Sängerin, welche jedes zum Einfingern bereit, immer erzt und resolut, niemals launisch und pretios, als unverfälschte Stütze der Oper zu schätzen ist, von ganzem Herzen gönnen. Obwohl sie erst am Abend vorher als Brangäne aufgetreten war, ließ ihre Aeolide nichts von Ermüdung oder Abwächung des Stimmklanges spüren; ihr feierlicher Vortrag war von ergreifender Wirkung.

H. H. Albrechttheater. Wer liebt denn eigentlich die bei der tag. Bühne eingereichten Lustspielmanuskripte? Umwählich kann man dem feingebildesten Geschmade des obersten Vertices des kgl. Kunstinstitutes zutrauen, daß er an einem Stücke von der Gattung Freude hätte, wie „Alto“, mit welchem die Saison im Neuhäbler Hoftheater am Sonnabend eröffnet wurde. Zunächst sich auch ganz erfahrene Dramaturgen über die Bühnenvorstellung eines nur im schiere Schlichte zu. Wie konnte man eine Arbeit wie Neid zur Aufführung zulassen? Doch das zu Beginn der Saison! Mit Fug und Muth haben die Theaterbesucher den Entschluß der Generalintendenz begründet, künftig durch vermehrte Vorstellungen die zahlreichen Kräfte des Kunstinstitutes ergiebiger zu verwerthen. Um aber das Interesse an den Hoftheatern zu steigern und den Besuch zu vermehren, mußte der Feldzug sofort mit einer gewonnenen Schlacht eröffnet werden. Es sind ja genug bessere Lustspielmanuskripte eingereicht. Warum nicht mit „Möser's „Salontrottel“, mit „Höser's „Debut“ beginnen? — Neid“ ist die Gesinnungsarbeit einer Dame, H. Dunder, und Bechmann wird gern die Anproben an Entwertung der Sabel, Fortführung der Handlung und Charakterisierung der Figuren ermäßigen. Aber unbegreiflich bleibt die im Munde einer Dame doppelt befremdliche Dörbheit der Sprache. — Weint, als hätte der Vordank gerathen, durch Contingenzen dieser Zagaben auf die Lecklust des Publikums zu spekulieren, das sonst bei dem Mangel an Handlung sein Interesse am Stück verlieren würde. Wo in aller Welt findet sich ein so unverkämmer Hausrecht wie dieser Zeit. Per auf solchen Vertraulichkeitsstufe mit seinen Prinzipalen verkehre? Am Schluß des Stückes giebt es nicht weniger denn drei Paare; der Zuschauer sieht Alles von Anfang an kommen. Niabella schleip sich die Handlung durch zwei Akte; von einer Verwandlung, einem Herzenskonflikt und dessen Austrage ist kaum die Rede. Neid, eine junge Amerikanerin, kehrt in das Haus ihrer deutschen Onkel, zweier Höggestolge zurück und crobert sich den Einen, einen Marquis, durch ihr gutes Herz, ohne daß sie sonderlich viel thäte; der Andere verlobt sich mit einer Valerin, die er längst hätte heirathen können; ein drittes Paar bildet eine von Neid aus Amerika mitgebrachte menschliche Vogelscheuche, wie sie kaum in irgendeinem England denkbar wäre, mit einem ohne alle Färbung gezeichneten Mädchen. Erst der Schluss hat zwei wichtige Szenen: die unwichtige Art wie die Dankes-Vogelscheuche ihre Liebe erklärt und der leblich zur Aussöhnung des Altes hinzugediehene Auftritt zwischen Robriter und Arbeiter. Die Verfasserin läßt hier eine Figur aus dem mo. und demer Leben vor, einen Sozialdemokraten, gegen den der Robriter allerdings sehr abblüht. Der Arbeiter zeigt, daß er keinen Kessell mit Erfolg studirt hat, der Robriter benimmt sich schon. Das Publikum nahm die Novität trotz ihrer Schwäche sehr freundlich auf, es erlaubte sich sichtlich an den verblömmten Späßen und Figuren. Hierin excellirten allerdings das hervorragend Dr. Schubert und Frau Wolf, während die vorfichtige Juridicalität, die Hr. Grabe der zu Uebertreibung leicht verleidenden Rolle des blöden Amerikaner angegeben ließ, verhehlen nur zum Vortheile gereichte. Ganz prächtig und naturwahr führte Hr. Dethner den tabakten Sozialdemokraten vor; mit seinen Strichen malte Hr. Jaffe den geizen Geschäftsführer Lange, während sein Entschluß Hr. Dreier, aus der farblos gehaltenen Figur beim besten Willen nichts zu machen vermochte. Auch Hr. Alffel spielte die schwermüthig angelegte Marlerin recht angemessen vor. Hr. Michaels gab, den Vorwürfen der Verfasserin entsprechend, eine höchst weinliche Zette. Die beiden Fabrikanten erschienen in ihrer Verleörperung durch die Herrn Niidelen und Wastorshy viel zu jugendlich; diese Rollen wären wohl nichts andringend endlich, in deren Händen die Titelrolle ruhte, brachte eine Tollkühnheit jede Lume und ein weiches Herz in glücklicher Verleörperung zur Geltung. Sie bewohligte die unglückliche Partie mit Deichthreist.

Residienstheater. Zum ersten Male: „Nanon, die Wittbin vom goldenen Lamm“, komische Operette in 3 Akten, nach Heaulon und d'Artois von F. Bell, Musik von Richard Genew. — Wie in der Konditorwelt die Namen Jordan und Zimäus, so waren

bisher in der Operettenwelt Zell und Genew fast fannschid unzerrenlich. Was die Letzteren lieferten, ist eigentlich auch Nichts wert, in welchem der Aufzug der Musik das Gemächstere ist, während der Zellstoff des übrigen Gebäudes nicht selten recht laben Reichthum besitzt. Das gilt am wenigsten von dem „Seefeld“, mit welchem Nanon kaum zu vergleichen ist. Wenn in Berlin schon 90 Aufführungen von „Nanon“ möglich geworden, so muß anderwärts solcher phänomenale Erfolge sichtlich erreichen, aber die Berliner sind nun einmal so erpicht auf operative Amüsaments. Alle Polemik gegen die Geschmadsverlecherung, alle Klagen über die Entartung der komischen Oper zur bulesten, kaloppen Geiungsposse sind nutzlos. Der Regen regnet seitdem Tag — die Kritik muß es eben regnen lassen, und wenn die Brandkammer der Bühne noch so groß würde. Nur eine naturgemäße Reaction kann Einhalt thun: der Ueberschlag! So weit sind wir aber noch lange nicht.

Im Ueberschlag ist der Menge die Tanztheater der Operette viel anziehender als der Kunstwerth der Oper höherer Gattung. — Der Librettist der „Nanon“ hat es wie immer als Hauptzweck betrachtet, seinem musikalischen Partner recht viele präntante Momente, allerlei vollendete Situationen, bulestere Figuren, populäre Complettre n. N. zu bieten. Es ist ein Maximum compositionum wie bei den anderen Zell'schen Texten. Nicht nur das Lustspiel von Heaulon und d'Artois, sondern auch aus dem „Boisfain von Louismour“, aus „Jeanne, Jeannette, Jeanneton“ und manchen anderen Studien ist Vieles hineinverarbeitet, und zwar mit Glück. Die Helbin gehort der großen Soubrettenfamilie der Nanon an, die von Allen begreut, auf Einen konzentriert und von diesem hervorgehoben sind, sichtlich aber noch unter die gewöhnliche Haube kommen. Nanon läßt sich recht glücklich von einem Marquis als Origan in Tambourmusef täuschen. Der sklauere Marquis zieht sich aber durch fingerte Aretar wegen Duellis aus der Schlinge, gerade als er den Cheknot unterzeichnen soll. Dem falschen Origan geht Nanon nach Paris nach, um ihn aus dem Gekängnis zu befreien, und wird Tienettin der Nanon de l'Enelos, wo sie ihren lauberen Liebhaber als Begünstigten der Hublerin wiederfindet, aber ihn nicht genau wiedererkennt. Schließlich rückt sie der allmächtigen Nanon von Maintonem an den Hals, um von ihr die Begnadigung des Duellanten Origan zu erlangen. Zufällig kommt, als sie allein im Zimmer, der König Ludwig herein, der als Herr von Maintonem sie abkündigt, aber als König den Schuldigen begnadigt. Inbeid erit Nanon mit dem Decret in's Gefängnis, wo sie den Origan nicht findet. Nach ihrer Rückkehr befindet der Marquis seine Schuld und es läßt sich Alles in Wohlgefallen an. — Die hochgeachtlichen Umwöhlichen liestest müssen bei der sogenannten Handlung mit in Kauf genommen werden. Das Stück ist aber durch seine Details wohnungsfähig. Von der zum Theil recht reichlichen Musik waren nicht nur die Anproben sondern auch die Aufführungen das hübsche Melodisch „Nanon zu Dir ist mein liebster Gang“ nicht istoft elektrisirende Wirkung aus und gefiel auch noch, als es schon 3-mal wiederholt, d. h. von den verschiedenen Sängern, die es als Scherzstimmungsübung vorgetragen, gelungen worden war. Außerdem ist es nicht an postenden Chören, trefflichen Einzelfiguren und musikalisch wohlgefügten Kneiplets. Der Text der Letzteren war freilich oft merkwürdlich. Der altfranzösiche Tanz, welchen der gegenwärtigste Dancschiff ausführt, ist in jeder Hinsicht allerlich, freilich in die Komposition entleert. Von jener Freude und Hülle der Erfindung, wie sie Genew in keinem „Seefeld“ befandete, ist in der Nanon Musik allerdings nicht viel Ueberflusses zu finden. Geiliges bietet aber jeder Akt genug und Gediegenes wird kaum verläßt. Sicherlich wird „Nanon“ noch bei zahlreichen Wiederholungen seine Zuhörer bewahren. — Durch die Ausführung der Operette hat sich die neue Direction ziemlich glücklich eingerichtet. Wie bei einem so klauen Anfang zu erwarten war, konnte das Jugunemommen zu vieler neuer Bekanntheit nicht gleich ganz pränt sein. Dennoch darf es dem Herrn Dirigiten, Kapellmeister Koll, und Herrn Regisseur Fredrich als sehr verdienstlich angesehen werden, mit zum Theil ungewohnter Chorpersonnel eine so angenehme Darstellung herausgebracht zu haben. Daß die Sängerschaft einmal mit dem Theater, dessen Haltung besonders anzuerkennen war, ganz zufällig differirte, wird bei den Wiederholungen nicht mehr vorkommen können. Zu wünschen wäre auch, daß das beherrschte Pantomime Spiel gemäßig würde. Hier das Gelingen der Aufführung hat Hrn. Berber als Nanon am glücklichsten operirt. Ihr Gesang ist feil, kräftig, lebendig und auch stimmlich ansprechend, freilich im Tone nicht sehr deingwürig, in der Pantomime nicht immer korrekt. Am Spirit und Dialog entfaltete sie viel Talent und genügende Kollertonie, wenn auch Manches etwas manierirt und nicht gänzlich genug herauskam. Von ihren Partiketen war nur die erste richtig im Zeitgemach gehalten, die übrigen der Figur nicht sehr freidom. Neben ihr behauptete sich von den Neuen am besten Herr Endreffer (Marquis d'Aubaine), dessen wohlfringender Tenor sich gleich Anfangs emdämigte. Was er als Sänger zu bedeuten hat, war beim ersten Male nicht gleich zu erkennen. Am wirksamsten lang er sein Lied: „Nanon, zu Dir ist mein liebster Gang“ das ihm lauten Applaus eintrug.

Die Nanon de l'Enelos des Hn. Gollart gefiel in der Repräsentation viel besser als im Gesang, der vermutlich durch Heiserkeit beeinträchtigt war. Den blöden Direktor von Marfille gab Herr Berber nicht als Portier, sondern als läppischen Wiener Dämming. Daher erschien die Charakteristik als ziemlich verfehlt, während auch die stimmliche Begabung beim Kompletvortrag wenig wirken konnte. Deho brillanter statitete Herr Büldeini seiner Theater-Intendant von Kasillac aus. Da war Alles treffende Komit und manierte Sonntagsglaune. Sein drolliges Kneiplet wurde von unermülich Applaudirenden immer wieder da capo verlangt; der Komiker produirte sich dabei auch tanzend recht anmüthig. Außerdem seien noch Herr Hanno als Albe und Frau Wolf (Maintonem) mit gebührender Anerkennung erwähnt. Schließlich möchten wir noch bedingungen, daß der Reichthum in der Ausstattung, namentlich die folkrichen Kostüme den besten Eindruck hinterlassen. W. Seuberlich.

Kaiser Wilhelm hat seine Genehmigung dazu erteilt, daß die Berliner Königl. Theater mit elektrischer Glühlicht-Beleuchtung versehen werden. Die Centralstation der städtischen Elektricitätswerke wird das elektrische Licht liefern.

Die neue Operette „Nienna“ von Richard Genew hat im Wallhalla-Theater zu Berlin bei der ersten Aufführung am 13. d. eine sehr günstige Aufnahme gefunden. Das Libretto soll freilich reich an präntigen Ensembles, Liedern und Couplets, auch in der Instrumentation bestens ausgestattet, gerührt.

Wagner's „Fliegende Holländer“ wurde am 7. d. Akt. im Hoftheater zu Kopenhagen zum 1. Male in dänischer Sprache aufgeführt und hatte einen durchschlagenden Erfolg.

In Blauen seitete am 14. d. der allseitig hochgeschätzte Kantor und Musikdirektor, Herr F. W. Galt, sein 23jähriges Jubiläum. Der würdige Jubililar ist der Spöste einer sehr musikalischen Familie, welcher auch der bekannte Direktor Dr. Schleinitz (seinzeitig in Leipzig) und der große Simonifer Rob. Bolkmann entstammen. Geboren am 24. September 1821, erhielt er frühzeitig musikalischen Unterricht bei seinem Vater und bildete sich dann auf der Dresdner Kreuzschule und dem Seminar musikalisch fort, wo Männer, wie Hofkapellmeister Reispner, Dr. Johann Schneider, Julius Otto u. A. seine Verather und Förderer gewesen. In Leipzig bei Dr. Schleinitz wurde auch Mendelssohn ihm Gönner und Lehrer. Später machte er sich als Violinlehrer in Annaberg verdient, um 1850 als Stadtkantor nach Gringimboale zu gehen, wo er sich verheirathete. Erst 1859 wurde der Jubilar nach Blauen berufen. Dort komponirte er ca. 140 größere und kleinere Tonwerke, von denen das 70. Opus bei Schlimpert in Meisen erschien. Nicht nur in den Kirchen, auch in Concertsälen fanden seine Kompositionen überall warme Zustimmung, insbesondere sind seine Pösmarckhymne und seine Kaiserhymne recht beliebt. Von Sr. M. König Albert erhielt der Jubilar im vergangenen Jahre eine huldvolle Anerkennung, eine sehr schätzbare Brillantnadel. Kürzlich vollendete Herr Kantor Galt ein Oratorium „Johannes der Täufer“ und wird dasselbe wahrscheinlich nächstes Jahr zur Einweihung der restaurirten Johanneskirche in Blauen zur Aufführung bringen.

Hans Marti's Befinden hat sich in den letzten Tagen so weit gebessert, daß die ärztliche Verordnung von gänzlichem Arbeitsenthalten schon nicht mehr besteht. Jedoch läßt Prof. Wolff, der seinen Aufenthalt wieder in Wien genommen hat, sich nicht abhalten, täglich künstlerisch zu schaffen, wenn er sich auch jetzt noch schonen muß. Die Befürchtung eines dauernden Leidens besteht weder ärztlicherseits noch bei der Umgebung Marti's mehr.

Unserer heutigen Stadtanlage ist von dem Buchhändler Emil Weise hier (Gutenbergs) ein Projekt, Einholung zum Abonnement die vorzüglichste Monatschrift „Seimgartn“ von B. A. Moiegger, dem bekannten gemüthvollen Dichter, beigegeben.

Am Quartier latin. Sagen Sie mal, Sie gelehrtcs Haus, haben die Römer eigentlich den Rum gekannt? Nein, die Destillation wurde von Armand Villeneuve erst entdekt. Ja, dann möchte ich wohl wissen, was die sich in den Thee aethon haben?







**Gute Dienstleistungen gesucht**  
Wintergartenstraße 24.  
**Schuhmacher**, mittlerer Arb. ge-  
sucht Voltergasse Nr. 11.  
**Schuhmacher** gesucht Baberg 3, 3.  
**Gesucht**  
**ein Techniker**,  
flotter Zeichner, welcher im Aus-  
tragen von Profilen und Zeich-  
nungen nach Maschinen geübt, sowie  
im Rechnen, Veranschlagen und  
Kontrollieren von Rechnungen be-  
wandert ist. Zeugnisse über Bil-  
dungsgang und bisherige Beschäf-  
tigung wolle man mit Angabe  
der verlangten Dienen im Bureau  
der Bauinspektion Dresden, Ver-  
liner Güterbahnhof, Nordöstliches  
Expeditionsgebäude, den 18. d. M.  
Mit. abgeben.

**Eine Singspiel-  
Gesellschaft**

für die Messen gesucht. Adr.  
an **Gustav Seidler**, Leipziger  
Katholikenstraße 7, 1.  
**Une jeune demoiselle** (Suisse  
française 19 ans) désire entrer  
de suite ou plus tard dans une  
bonne famille ou dans une posi-  
tion pour y enseigner le fran-  
çais à fond ainsi que l'aquarelle  
si on le désire. — Elle se char-  
gerait aussi d'enseigner la mu-  
sique à de jeunes enfants.  
Priore de s'adresser **J. B. 702**  
à Haasenstein et Vogler,  
à Prague.

**1 Wagenlackierer-Gehilfe**

sofort gesucht Baumgasse 22.  
Gesucht wird zum sofortigen  
Antritt ein mit der Eisen-  
warenbranche vertrauter  
**Commis**.  
zuverlässiger flotter Verkäufer u.  
Lagerarbeiter.  
**Joh. Schmeisser & Lesser**,  
Dresden.

**Commis-  
Stelle-Gesuch.**

Ein Materialist, 19 Jahre  
alt, tüchtiger, flotter Verkäufer,  
gegenwärtig in einem Detail-  
Geschäft tätig, welcher mit der  
einf. u. dopp. Buchführung  
und allen anderen Comptoir-  
arbeiten vollständig vertraut ist,  
sucht, gestützt auf beste Zeugnisse  
und Empfehlungen, per 1. Octbr.  
event. auch früher oder später an-  
derweit geeignete Stellung. Off.  
**G. A. 013 Haasenstein u.**  
**Vogler, Leipzig**, erbeten.

**Gesellschafter  
oder Reisebegleiter.**

Werthe Off. unter **C. D. 815**  
„Invalidentank“ Dresden.

**Ein Fräulein**

Ende 30er, sucht womöglich bis  
Oktob. einen liebenden u. wirt-  
schaftlichen als Leiterin  
des Haushalts bei einem älteren  
Herrn, um dort ein Heim zu fin-  
den. Gefäll. Off. unter **M. N. 70**  
Chemnitz Lagernd Hauspostamt.

**Wirtshaus-Gehilfe**

Ein Mädchen aus guter Fam-  
lie, mit dem ausgen. Empfehlun-  
gen, verkehrt in f. Küche, tüchtig  
im Haushalt, sucht baldmöglichst  
selbstst. Stellung. Adr. erbeten  
unter **S. T. Exped. d. Bl.**

**Stellung gesucht**

ein l. in jeder Beziehung tücht.,  
verh. **Kaufmann** bei bescheid.  
Anspr., am liebsten auf dem Lande.  
Gefäll. Off. unter **H. S. 807**  
„Invalidentank“ Dresden.

**1. am 1. Mädchen sucht d. 1. Octbr.**

Stelle als **Haushälterin**  
Süßwasserstraße 2. erste Etage rechts.  
Ein **Buchbindergehilfe**, flotter u.  
saub. Arbeiter sucht baldmöglichst  
dauernde Stellung. Gef. Off.  
postlag. Großschloß **N. N. 100**.

**Gesellschaft**

Ein Mädchen aus guter Fam-  
lie, mit dem ausgen. Empfehlun-  
gen, verkehrt in f. Küche, tüchtig  
im Haushalt, sucht baldmöglichst  
selbstst. Stellung. Adr. erbeten  
unter **S. T. Exped. d. Bl.**

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, 27 Jahre  
alt, militärfrei, mit guten Zeug-  
nissen, sucht per 1. Januar 1885  
Stelle als **Kutscher**. Gefäll.  
Off. unter **C. O. 825** „In-  
validentank“ Dresden erb.

**Ein Konditor**

in Fabrik wie Backerei, tücht.  
Kb., auch als Geschäftsführender  
brauchb., sucht tageweise od. dauernd  
unter bill. Anspr. post. Reichst.  
Vranche gleich. Anvertr. unter  
**H. J. 709** „Invalidentank“  
Dresden niederzulegen.

**Gute tüchtige Econ.-Wirt-  
schafterin**, wästh. u. er-  
fahren, sucht baldmöglichst Stellung.  
Anvertr. **H. J. 709 Haasen-**  
**stein & Vogler**, Dresden erb.

**Ein junges Mädchen**,  
welches Liebe zu Kindern hat,  
in allen weiblichen Arbeiten be-  
wandert ist und das Plätten er-  
lernte, wird eine **passende**  
**Stelle** gesucht. Adressen un-  
ter **C. B. 20** bittet man in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.  
Ein f. fräul. Mann, gedienter  
Wache eiter, lebt a. d. Bahn  
thät., sucht sof. od. spät. Stell. u.  
Markthelfer z. Seb. stehen die  
best. Zeug. 1. Seite. Adr. unter  
**R. G. 400** in die Exped. d. Bl.

**Repräsentantin.**

Eine gebildete Dame, aus sehr  
guter Familie, 26 Jahre alt, in  
der Küche, sowie in allen anderen  
häuslichen Arbeiten tüchtig, auch  
musikalisch gebildet, sucht baldmöglichst  
**Engagement**  
als **Repräsentantin**  
in ein feines Haus. Gefällige  
Offerten bittet man bis 22. ds.  
in die Expedition dieses Blattes  
unter Chiffre **D. D. 400** nieder-  
zulegen.

**Gesucht wird**

für e. j. Mädchen a. f. p. Fam.  
(ev. Schale) bald eine Stelle als  
Stütze u. Gefährtin d. Hausfrau  
in feiner Familie. Daff. ist tüchtig  
im Haushalt, Schneidern, Handarb.,  
musikal. u. hat mehrere Jahre einen  
feinen Haushalt selbst geleitet,  
worüber die besten Zeugnisse. An-  
sprüche bescheiden, Familienanahl.  
Beding. Offerten werden erbeten  
unter **O. 145** postlagernd **Ra-**  
**ttor 0. 2.**

**Wirtshaus-Gehilfe!**

Sollte einem achb., ält. Herrn  
daran geleg. sein, eine durchaus  
tücht., vorzügl. empf. Wirtshaus-  
gehilfe, bef. auch Köchin u. sehr häusl.,  
zu engag., so ist hierdurch Gelegen-  
heit. unter **E. O. 30** Exped. d. Bl.

**Eine Restaurations-Köchin**

sucht tageweise, auch feste  
Stellung Webergasse 8, 1. Tr.

**Eine gebildete, arbeitssame, selbst-  
darinnen aufersorgene**

**Economie-  
Wirtshaus-Gehilfe**  
in geübten Jahren, sucht per  
1. October anderweit. Stellung.  
Werthe Adressen erbeten unter  
**H. M. postlag. Niederseebitz.**

**Lehrlingsstelle**

in ein. Weißwarengeschäfte  
für einen jungen Mann  
(Hülse), welcher bis zum 15.  
Jahre das Gymnasium be-  
suchte, sofort gesucht. Werthe  
Adr. bei **J. G. Zeeling**,  
Dresden-N., Ritterstraße 14,  
niederzulegen.

**Geld auf Uhren, Gold,  
Silber, Kleidung**

**Leib-Want, Cibberg 4.**  
**300,000 Mark**  
werden auf erste Hypothek  
von einem sehr rentablen, in-  
dustriellen Etablissement, welches  
eine sichere Zukunft hat, gegen  
mäßige Zinsen gesucht. Gefällige  
Offerten unter „**Kapital**“ an  
die Herren **J. Barch & Co.**,  
Halle a. S. erbeten.

**Centr.-Lomb.-Anstalt**

Wilsdrufferstraße 23, 1., gewährt  
**Geld** auf Staats- u. Spar-  
bänder, Gold- u. Silbergegenst.,  
Uhren, Kleider, Betten, Waäde,  
Stoffe all. Art, Cigarren, sowie  
größere **Kolonialwaren-  
Posten**. Svedit. u. Porz.

**15,000 M.,  
24,000 M.**

à 4 Proc. sind per 1. October  
durch mich auszuliehen, dagegen  
suche ich

**M. 12-15,000**

à 5 Prozent gegen vorzügliche  
2. Hypothek.  
**Carl Heb. Sommer**,  
Waisenhausstr. 24, 1.

**Auf ein größeres Landgut wer-  
den**

**3000 Mark**  
bei gütlichen Zinsfuß und sichere  
Hypothek zu dargen gesucht. Adr.  
unter **H. Q. 1056** in die  
Exped. d. Bl. erbeten.

**25- bis 30,000 Mark  
zu 5 Prozent**

werden gegen gute hypothekarische  
Sicherheit auf ein größeres Fabrik-  
Grundstück per 1. October oder  
später gesucht. Offerten unter  
Chiffre **B. 17888** an **Rudolf**  
**Wolff** in Leipzig.

**Ein junger Mann bittet einen  
Herrn oder Dame um ein  
Darlehen von 50 M. a. Sicherheit.**

Adr. **A. H. 50** Exped. d. Bl.  
Ein tüchtiger, reeller Handwerker,  
der durch lange Krankheit u.  
den Tod seiner Frau in große  
Noth gekommen ist, bittet edel-  
denkende Herren oder Damen um  
ein Darlehen von **80 M.** gegen  
monatl. Rückzahlung. Adr. unter  
**P. W. 41** in die Exped. d. Bl.

**An die Bewohner Dresdens.**

Das **Dresdner Pfennigblatt** sagt hiermit allen seinen  
Lesern für das bisher entgegengebrachte Vertrauen den herzlich-  
lichsten Dank. Sein Blatt hat sich einer so schnellen, guten  
und weitverbreiteten Aufnahme zu erfreuen gelohnt, wie  
das in einer Auslage von ca. 7500 Exemplaren tagtäglich er-  
scheinende Dresdner Pfennigblatt. Beamtlich stehen außer  
den neueren Telegrammen und die vorerwähnten Mitarbeiter  
zur Seite. Unter Heuilleten enthält stets allerhand Amu-  
siositäten und stets die neuesten Theaterberichte. Von heute ab  
erscheint das „Dresdner Pfennigblatt“ bedeutend vergrößert  
unter dem Namen

**Dresdner 5Pfennigblatt.**

Der Abonnementspreis bleibt wie bisher derselbe, nämlich pro  
Quartal durch ganz Deutschland nur 1 Mark. Mit den  
Wöchentlichen unterer Zeiter und Zeitungen, fügen  
wir von jetzt ab unterm Heuilleten eine fortlaufende Erzäh-  
lung bei und beginnen zunächst mit einer höchst spannend ge-  
schriebenen Novelle von **André Hugo**. Abonnements-Bestel-  
lungen und Inserate nehmen wir in unserer Expedition,  
Ritterstraße 23, 1. (gegenüber dem Hotel de Saxe) entgegen.  
Unter „Dresdner Pfennigblatt“ erscheint allabendlich.

**Für Bäcker.**

Lager von Bäckergeräthschaften, Specialität in  
runden Backtöpfen und Gährschranken, sowie  
Anfertigung vollständiger Einrichtungen bei  
**E. Grimmer, Am See 44.**

**6000 Reichs-Mark  
zu 4 1/2 Prozent**

muß ein als erp. recht-  
schaffener sowohl als auch  
für die Zukunft dem finan-  
ziell gutsituirten Ständen an-  
gehörender junger Geschäfts-  
mann sich hierdurch auf er-  
u. alleinige Hypothek laden,  
und zwar bei nachweislich  
jährlich 10,000 M. Brutto-  
eink. 7000 M. Einbehalten,  
wegen der Privatwege statt-  
gehabter Berechnungen d.  
Sparaffensamten in seinem  
Besitze? Off. **B. Q. 1191**  
postl. Dresden 1. S. erbeten.

**18,000 Mark**

werden per 1. Oct. gegen 1. Hyp.  
zu 4 1/2 % gesucht. Selbstarbeiter  
wollen Adr. unter **H. C. 18** an  
**Rudolf Wolff, Dresden**, ein-  
senden.

**Ein moment. hart bedr. Ehepaar  
bittet erbe Herrsch. um ein  
Darl. v. 50 M. g. p. ä. N. 781**

„Invalidentank“ Dresden.  
Eine streng recht. Wittwe sucht  
zu ihrer Erziehung **200 M.**  
gegen Sicherh. u. Zins. zu leihen.  
Gefäll. Adr. unter **D. A. 534**  
„Invalidentank“ Dresden.

**5-6000 M.**

Rückengelber sind zu 4 1/2 % Zin-  
sen gegen mündelmäßige Sicher-  
heit auszuliehen durch den Kirchen-  
Vorstand zu Tharandt.

**Bitte.**

Ein n. jung. Invalid bitt. e.  
erbl. Dame od. Herrn um e. H.  
Darlehen, um einige Kiefernadel-  
bäder nehmen zu können. Adr.  
unter **C. T. 829** „Invali-  
dentank“ Dresden.

**8000 Mark**

werden sofort gegen sehr gute  
Hypothek zu 5 Prozent auf ein  
Bauplan in der Leipziger Gegend  
gekauft. Offerten erb. unter **L. Z. 8**  
an **Rudolf Mosse** in  
Dresden.

**1000 Mark**

werden von e. solid. Geschäfts-  
mann auf ein 1/2 Jahr zu leihen  
gekauft. Off. unter **O. St. 3**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein arme aber rechtlich Frau  
bittet ein edles Herz um ein  
Darl. v. 15 M. rä. ä. N. 781**

„Invalidentank“ Dresden.  
Eine arme aber rechtlich Frau  
bittet ein edles Herz um ein  
Darl. v. 15 M. rä. ä. N. 781  
„Invalidentank“ Dresden.

**28,000 Mark**

suche ich für sofort gegen gute  
Hypothek zu 5 % und erbitte mir  
Adr. unter **M. O. 28** bei **Rud.**  
**Wolff**, Altmarkt 4.

**Für  
Einjährig Freiwillige!**

Unmittelbare Nähe der Kasernen  
sind 4 fein möbl. Zimmer  
vertheilt. Michaeli od. später zu ver-  
mieten **Schiffstraße 30, prt.**

**Ein E. Etage, ein halbes Par-  
terre sind noch zu vermieten**

(Morgenstunden) und können nie  
verkauft werden **Franklinstraße 4.**  
Oberhalb **Cotta**, Kirchstraße 16b,  
sind mehrere Logis  
(sofort u. Michaeli beziehb.) an  
ordentliche Leute zu vermieten.

**Mietfreie Räume**

enthält der neue erichene  
**Dresdner  
Wohnung-Anzeiger**  
vom September.  
Hausbesitzer-Verein Dresden,  
Krenitzstraße 5, 1.

**Geräumiger Arbeitsraum**

mit od. ohne Wohnung zu ver-  
mieten gr. Plauenstraße 22, 1.  
Ein möbl. Zimmer 1. Octbr. an  
einen Herrn u. verm. Königs-  
brüderstr. 19. Hotel **Ar. Aug. 11.**

**Möbl. Stube u. a. c. Herrn**

a. 1. Octbr. a. d. p. Herrn.  
Krenitzstraße 6, 4. Etage.  
Ein gut möbl. Zimmer ist  
sofort oder 1. October zu ver-  
mieten **Schwetzer 11, 814 3. Et.**

**Damen höheren Standes**

finden hier. Aufenthalt in der  
Villa eines Herrn, Nähe Dresden.  
**D. 45 Hauptpostamt Dresden.**

**Eine Drehmangel**

wie neu, ist billig zu verkaufen  
Dresden-N., Ritterstraße 6.  
Ein solid gebauter, noch fast  
neuer Baumbandwagen steht  
billig zum Verkauf Restaurant  
Anton, Striehn, 1. Straße Nr. 7.

**Torf-Streu.**

Eine Partie Torfstreu und  
Torfmüll ist wegen Todesfall  
billig abzugeben. Näheres  
gr. Ziegelstraße 62, 3. links.

**Münzen-Verkauf.**

Verzeichnisse pers. gratis **H. A.**  
**Böhlmann**, Stelle d. Hannov.

**Zuchthauer**

1 u. 1 1/2 J. alt, sehr schöne engl.  
Streuung, verkauft wegen Aus-  
gabe der Schweinezucht Hittergut  
Krausen bei Königbrück.

**Ein geb. wirtschaftl. Mädchen**

wünscht die Bekanntschaft e.  
ehrenhaften Mannes behufs Ver-  
heirathung zu machen. Wittwer  
nicht ausgeschlossen. Adr. **M. A.**  
Postamt 14 erbeten.

**Schuhbranche!**

Ein durchaus tüchtiger Agent  
wird für eine bayerische  
Fabrik sofort gesucht.  
Offerten mit Angabe von Referen-  
zen unter **Z. 1801** an **Rud.**  
**Mosse** in Nürnberg.

**Winterfenster,**

so wie ein Gummibaum sind  
zu verkaufen **Trabantengasse 8, 2.**

**Perrücken,**

**Toupetts, Scheitel** fertigt  
der Natur treu  
**Eduard Springer**, Coiffeur  
Rienitzstr. 30, gegenüber d. Post.

**H. Kaltosen,**

Fabrikant,  
Gölln-Melken,  
Koh- u. Zubehörth.

**Socius.**

Für eine Maschinenfabrik,  
besonders beschäftigt mit  
einer Specialität, Patent für  
d. meisten Staaten Europas,  
wird ein befähigter Kauf-  
mann als activer Socius  
mit Beteiligung von min-  
destens

**20,000 Mark**

gekauft. Offerten erbeten  
unter **H. B. 110** „Inva-  
lidentank“ Dresden.  
Sobaldmöglichst sind zu verkaufen  
**Polmstraße 30, Wilhelm.**

**Ein französisches Billard**

in gut. St. ist billig zu verkaufen  
Dresden-N., Ritterstraße Nr. 6.  
Gausen u. 2 Hautenils,  
sehr hübsch, 2 gute Matragen  
u. Bettstellen, 1 Sopha (neu)  
aus bill. Waisenhausstr. 32, 3.

**Ein Flugtauben-Mädchen**

Rothschüler, sind billig zu ver-  
kaufen Dresden-N., Ritterstraße 6.

**Ein- und Verkauf alter  
Münzen und Schmuck-  
gegenstände von Gold-  
und Silber.**

**Franz. Schlechtelner**,  
Juwelier,  
Annenstraße 31.

**Spitzen**

in schwarz, weiß, creme, coral,  
blau, violett, braun, schokolade,  
rosen, lila, gelb, grün, blau,  
u. a. in allen Größen, groß,  
mittel, klein, 10, 12, 14, 16,  
18, 20, 22, 24, 26, 28, 30,  
32, 34, 36, 38, 40, 42, 44,  
46, 48, 50, 52, 54, 56, 58,  
60, 62, 64, 66, 68, 70, 72,  
74, 76, 78, 80, 82, 84, 86,  
88, 90, 92, 94, 96, 98, 100,  
102, 104, 106, 108, 110,  
112, 114, 116, 118, 120,  
122, 124, 126, 128, 130,  
132, 134, 136, 138, 140,  
142, 144, 146, 148, 150,  
152, 154, 156, 158, 160,  
162, 164, 166, 168, 170,  
172, 174, 176, 178, 180,  
182, 184, 186, 188, 190,  
192, 194, 196, 198, 200,  
202, 204, 206, 208, 210,  
212, 214, 216, 218, 220,  
222, 224, 226, 228, 230,  
232, 234, 236, 238, 240,  
242, 244, 246, 248, 250,  
252, 254, 256, 258, 260,  
262, 264, 266, 268, 270,  
272, 274, 276, 278, 280,  
282, 284, 286, 288, 290,  
292, 294, 296, 298, 300,  
302, 304, 306, 308, 310,  
312, 314, 316, 318, 320,  
322, 324, 326, 328, 330,  
332, 334, 336, 338, 340,  
342, 344, 346, 348, 350,  
352, 354, 356, 358, 360,  
362, 364, 366, 368, 370,  
372, 374, 376, 378, 380,  
382, 384, 386, 388, 390,  
392, 394, 396, 398, 400,  
402, 404, 406, 408, 410,  
412, 414, 416, 418, 420,  
422, 424, 426, 428, 430,  
432, 434, 436, 438, 440,  
442, 444, 446, 448, 450,  
452, 454, 456, 458, 460,  
462, 464, 466, 468, 470,  
472, 474, 476, 478, 480,  
482, 484, 486, 488, 490,  
492, 494, 496, 498, 500,  
502, 504, 506, 508, 510,  
512, 514, 516, 518, 520,  
522, 524, 526, 528, 530,  
532, 534, 536, 538, 540,  
542, 544, 546, 548, 550,  
552, 554, 556, 558, 560,  
562, 564, 566, 568, 570,  
572, 574, 576, 578, 580,  
582, 584, 586, 588, 590,  
592, 594, 596, 598, 600,  
602, 604, 606, 608, 610,  
612, 614, 616, 618, 620,  
622, 624, 626, 628, 630,  
632, 634, 636, 638, 640,  
642, 644, 646, 648, 650,  
652, 654, 656, 658, 660,  
662, 664, 666, 668, 670,  
672, 674, 676, 678, 680,  
682, 684, 686, 688, 690,  
692, 694, 696, 698, 700,  
702, 704, 706, 708, 710,  
712, 714, 716, 718, 720,  
722, 724, 726, 728, 730,  
732, 734, 736, 738, 740,  
742, 744, 746, 748, 750,  
752, 754, 756, 758, 760,  
762, 764, 766, 768, 770,  
772, 774, 776, 778, 780,  
782, 784, 786, 788, 790,  
792, 794, 796, 798, 800,  
802, 804, 806, 808, 810,  
812, 814, 816, 818, 820,  
822, 824, 826, 828, 830,  
832, 834, 836, 838, 840,  
842, 844, 846, 848, 850,  
852, 854, 856, 858, 860,  
862, 864, 866, 868, 870,  
872, 874, 876, 878, 880,  
882, 884, 886, 888, 890,  
892, 894, 896, 898, 900,  
902, 904, 906, 908, 910,  
912, 914, 916, 918, 920,  
922, 924, 926, 928, 930,  
932, 934, 936, 938, 940



























# Pelz

## Kragen sind das Neueste der Saison.

Der moderne Pelzkragen ist größer als der vorjährige und hält den Oberkörper vollständig ein. - Für den Herbst ist ein Pelzkragen zu einer feinen Tourneüre unentbehrlich. - Die verschiedenartigsten Façons, dabei allerliebste Pariser Neuheiten, hält an Lager das Magazin

### „Zum Pfau“ des Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 8.

**ZUM PFAU**  
DRESDEN  
FRAUENSTR. 8

# „TABERNA“

## Spanische Weinhandlung und Weinstube

### Reinhold Ackermann

(Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 19).

### Dresden, Grosse Brüdergasse Nr. 8.

#### Wein-Preise:

a) Vom Fass (in der Weinstube).		b) In Flaschen:	
1 Liter Tarragona (roth) . . . . .	2 R. - 40 Pf.	Tarragona (roth und weis) à fl. R. 1.25	inklusive Flasche,
1 Liter do. (roth) . . . . .	2 R. - 20 Pf.	do. (roth und weis, mild) à fl. R. 1.50	inkl. Flasche,
1 Liter Tarragona (weiss) . . . . .	2 R. - 40 Pf.	Priorata seco (roth, mild) à fl. R. 1.75	bis R. 2
1 Liter do. (weiss) . . . . .	2 R. - 20 Pf.	inkl. Flasche,	
1 Liter Tarragona (roth mild) . . . . .	2 R. - 50 Pf.	do. dulce (roth, süß, mild) à fl. R. 2.50	inkl. Flasche,
1 Liter do. (roth mild) . . . . .	2 R. - 25 Pf.		

Außerdem alle Spanischen und Portugiesischen Edelweine, als: Sherry in seinen verschiedenen Arten, Malagaweine, alle Benicarlo, Madeira, Portwein, Moscatell u. s. w., sowie auch Italienische Landweine, echt Französische Cognac, Rum, Arac, Champagner. Ausführliche Preiscurante zu Diensten.

## Verzeichniss

der aus dem Keller des Bürgerhospitals zum St. Geist in Würzburg a. M. im Königreiche Bayern zum Verkaufe bestimmten selbstgepressten Weine pro 1884.

A. Weissweine:			
1) in Gebinden:			
	per Liter		per Liter
1881er Tischwein . . . . .	1 R. 80 Pf.	1878er Schaffberg . . . . .	1 R. 60 Pf.
1878er Tischwein . . . . .	1 R. 70 Pf.	1878er Darf . . . . .	1 R. 80 Pf.
	98 Pf.	1878er Schaffberg A . . . . .	2 R. - -
1878er Schaffberg B . . . . .	1 R. - -	1878er Stein B . . . . .	2 R. 10 Pf.
1878er Neuberg . . . . .	1 R. 10 Pf.	1878er Stein . . . . .	2 R. 10 Pf.
1878er Stein A . . . . .	1 R. 40 Pf.	1878er Darf . . . . .	2 R. 60 Pf.
2) in Boxbesteln zu 1 Liter:			
	per Bogenbeutel		per Bogenbeutel
1878er Schaffberg B . . . . .	1 R. 40 Pf.	1878er Darf . . . . .	3 R. - -
1878er Neuberg . . . . .	1 R. 50 Pf.	1878er Stein . . . . .	3 R. - -
1878er Stein A . . . . .	1 R. 70 Pf.	1878er Darf A . . . . .	4 R. - -
1878er Schaffberg . . . . .	2 R. - -	1878er Darf Auslese . . . . .	4 R. 50 Pf.
1878er Darf . . . . .	2 R. 20 Pf.	1878er Stein Auslese . . . . .	4 R. 50 Pf.
1878er Schaffberg A . . . . .	2 R. 30 Pf.	1878er Stein B . . . . .	5 R. - -
1878er Stein B . . . . .	2 R. 50 Pf.	1878er Stein Auslese . . . . .	5 R. 50 Pf.
1878er Stein . . . . .	2 R. 50 Pf.	1878er Stein Auslese . . . . .	6 R. - -
B. Rothweine:			
1) in Gebinden:			
	per Liter		per Liter
1880er Schwarzblauer . . . . .	1 R. 70 Pf.	1880er Schwarzblauer . . . . .	1 R. 70 Pf.
1878er do. . . . .	1 R. 2 R. - -	1878er do. . . . .	1 R. 2 R. - -
	II. 2 R. - -	1881er do. . . . .	A. 2 R. 50 Pf.
2) in Flaschen:			
	per Liter		per Liter
1880er Schwarzblauer . . . . .	1 R. 70 Pf.	1880er Schwarzblauer . . . . .	1 R. 70 Pf.
1878er do. . . . .	1 R. 2 R. - -	1878er do. . . . .	1 R. 2 R. - -
	II. 2 R. - -	1881er do. . . . .	A. 2 R. 50 Pf.

#### Bemerkungen.

- Die Abendung erfolgt gegen Baar oder Nachnahme. Bestellungen wollen bei dem Bürgerhospitals-Rentamt in frankirten Briefen gemacht werden.
  - Verpackung von Flaschen und Bogenbeuteln in Kisten wird unter Beigabe einer neuen Kiste mit 20 Pf. per Flasche oder Bogenbeutel berechnet, bei Gebinden 1 R. 10 Pf. Nach- und Nachgebühren per Hektoliter; für neue Fässer, welche auf Wunsch den betreffenden Käufern gestellt werden, werden für 1 Fass zu 1/2 Hektoliter 3 R. 60 Pf., zu 1/3 Hektoliter 4 R. 50 Pf., zu 1/4 Hektoliter 5 R. 50 Pf., zu 1/5 Hektoliter 6 R. 50 Pf., zu 1/6 Hektoliter 7 R., zu 1/7 Hektoliter 8 R., zu 1/8 Hektoliter 11 R. 50 Pf. berechnet. - Bereifung, Verblechung und Ueberfässer billigst, nach Auslage.
  - Verbindungen geschehen auf Gefahr des Bestellers.
  - Leere Fässer und Kisten werden nicht in Zahlung retour genommen, jedoch können weinräumige und vorchriftsmäßig geachtete und gestempelte Fässer zur Füllung, und leere Kisten zur Verpackung franco eingesendet werden.
  - Die aus dem Keller des Bürgerhospitals zum Verkauf kommenden Weine tragen auf den Etiketten das Wappen des Bürgerhospitals (heiligcr Geist) und sind sämtlich über dem Korke mit dem Amtssiegel versehen.
- Auch die Verblendung von Weinen in Gebinden erfolgt unter Verchluss des amtlichen Siegels.
- Würzburg, im September 1884.

### Bürgerspital-Rentamt.



**Diamantbrenner**  
für Petroleumlampen.  
Deutsches Reichspatent.  
Derselbe verbraucht per Stunde für 1 1/2 Wp. Petroleum und hat eine Leuchtkraft von  
**29 Kerzen.**  
Größere Diamantbrenner bis zu 50 Kerzen Leuchtkraft. - Vollkommene Sicherheit. - Geringe Wärme. - Kein Verschmutzen der Colinder. - Ueberrall anwendbar.

**G. Troitzsch,**  
Galeriestraße 8.

# FELS VOM MEER

mit Aufträgen v. Generalfeldm. Graf Moltke, Konigl. Dr. G. Nechtig, Prof. Dr. v. Hofendorff, Prof. Dr. Prener, Dr. C. v. Hartmann u. s. w., sowie auch Italienische Landweine, echt Französische Cognac, Rum, Arac, Champagner. Ausführliche Preiscurante zu Diensten.




Wie bringen hiermit zur Kenntniss, daß wir zwischen

## Triest und Eger

einen

### Sammelladungsdienst

eingrichtet haben, mit welchem Stückgüter und Theilladungen ab Triest nach dem nordwestlichen Bohmen, dem nördlichen Bayern, nach Sachsen, Thüringen u. s. w. billigen Durchschnittpreisen prompt und verlässliche Beförderung finden.

Auskünfte über Frachten u. s. w. werden bereitwillig ertheilt.

**Julius Pollack,** **Brüder Wetzler,**  
Hofbedienter, Eger,  
**Triest.** **Bohmen.**

**Bettzeuge,**  
roth und weis karirt,  
kräftige bühliche Waare,  
Meter 45 - Elle 25 Pf.

**Inlet,**  
roth und weis gestreift,  
Meter 50 - Elle 28 Pf.

**glattrothes Inlet,**  
Meter von 70 - Elle 40 Pf., an  
bis zu der besten Waare in  
Doppelbreite,  
weisse fernige

**Halbleinwand**  
Meter 45 - Elle 25 Pf.

**weißer Kessel,**  
für Kinderwäsche zu empfehlen,  
Meter 40 - Elle 23 Pf.

**3 Ellen breite Leinwand,**  
zu Bettdecken ohne Naht,  
Meter 140, 160, 180 Pf.  
- Elle 80, 90, 105 Pf.

**graues Handtuchfeinen**  
in bedeutender Auswahl.  
Abgewasche Handtücher, das  
Stück 40 Pf.

**Windelzeuge**  
(gehörige Breite) in kleinen  
Mässen  
Meter 35 - Elle 20 Pf.  
fertige

**Strohjacke**  
Stück von 1 M. 60 Pf. an.

**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden,  
Schreibergasse Nr. 2.



**Halb-Flanell**

in den schönsten Lama-Webern,  
starke wollige Waare, das Beste  
zu Haus- und Strapazier-Röcken,  
Elle 40 45 50 Pfennige,  
Meter 70 80 90

**Kern-Körper,**  
erfect vollständig die reinmollene  
Waare an Haltbarkeit u. Wärme.  
Elle 55 und 65 Pfennige,  
Meter 100 - 110

**Robert Böhme jr.,**  
Gewandhausstrasse,  
Café français,  
Eckhaus der Waisenhausstrasse,  
dicht am Georgplatz.

**Perlen und Schmelze**

aus Peruvia, Rom, Paris, Vönnen, Bannern und Thüringen  
für Stickerei, Besatz und Blumenfabrikation, beßel.  
für Ball und Theater u. s. w. empfiehlt in großartiger Auswahl  
zu billigen Preisen die **Galanteriewarenfabrik und**  
Vertheilung von

**Wallstraße 15. Julius Ulbrich.**

Nach beendeten Umbau meiner Räumlichkeiten  
erlaube ich mir zum Besuche meiner schönen und  
reichhaltigen **Ausstellung von Esswa-**  
**ren, Luxusgegenständen und Ge-**  
**brauchs-Artikeln** ganz ergebenst ein-  
zuladen.

**J. Olivier,**  
Waisenhausstraße Nr. 26.

**Pianos,**  
mit 5 Jahren Garantie, von 300  
bis 700 Rthl., II. Stückzahl,  
Kreuz-, 800 Rthl., Harmonium  
u. 100 bis 300 Rthl., 1 Wiener  
Klaviel (geh. Tomachel), 7 Cct.,  
sehr schön 1. 291 Rthl., empf. **W.**  
**Gräbner,** Breitestraße 7, I.  
Pianoforte-Verth- u. Magazin,  
Reparatur u. Piano-Orten, Musik-  
werken u. aller Arten Instrumente.

Sophas billig zu verk. Wils-  
druckerstr. 14, 3. rechts.

**Rein großes Lager**  
von doppelbreiten

# Lamas

bietet in dieser Saison eine enorme  
Auswahl der modernsten Muster  
zu **Jäckchen, Morgen-, Haus-  
und Straßenkleidern.**  
Rthl. 120, 140, 160, 180 Pf.,  
garantirt reinwollene  
Waare.  
Rthl. 180, 200, 230, 250, 265 Pf.,  
alle Preislagen bis zu den besten  
und elegantesten Neuheiten in  
**Cordrot, Vanana, Cöper,  
Jacquard, Velours- und  
Imperial-Lamas.**

**Nur**  
Gewandhausstraße,  
Café français,  
Eckhaus der Waisenhausstraße,  
dicht am Georgplatz,  
bei  
**Robert Böhme jun.**

**Die neuesten Parfams**  
für das Taschentuch: **Excelior, Kad-**  
**sura, Opoponax, Ithang-Ithang,**  
**Spring-Sowers, Edelweiss, Maiglöck-**  
**chen, Moosrose, Jokey-Club, Cham-**  
**paccs, Kananga, Melati-Bouquet,**  
**Ixora-Bronite, Carmen, Violette de**  
**Parma, Essbouquet, Oza Parfams,**  
**Marcella-Bouquet, Eau de Lubin,**  
**Tausendst u. 100 andere Wohlgerüche empf.**  
à fl. 50, 75 Pf., 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 4 1/2, 5 u. 6 Rthl.  
**Oscar Baumann, 10 Frauenstr. 10.**

Wegen bevorstehender Verlegung meines Geschäftes nach  
der **Waisenhausstraße 53 bis 55** gewähre ich bis zum  
geschehenen Umzuge auf

## bunte Farben, Lacke, Firnis,

## Bleiweiß und Pinsel

bei Einkäufen von mindestens 5 Mark einen Rabatt von  
5 Procent bei sofortiger Baarzahlung.

**Christian Abeken, Moritzstr. 20.**  
Gegründet 1823.

**Der Elsfasser Schuh-Bazar bestat-**  
**det sich Granaerstr. 5.**

**Buchdruckerei-Verkauf.**  
**Einrichtungen,**  
groß, oder kl. Umfangs, in erst  
Ausführung u. unter den feinsten  
Zahlungsbedingungen liefert das  
Wachgeschäft von **Wilhelm**  
**Wiegand, Rimonstr. 43c.**

**Verkauf.**  
Zwei fehlerfreie Pferde (Wol-  
lachen), 4 1/2 Jahre alt (Mollens-  
schimmel), 165 Ctm. hoch, fromm,  
in leichter wie schwerer Zug rei-  
send, stehen preiswürdig zum Ver-  
kauf Schandau, Hotel Wilsdrü-  
cker.  
**C. W. Beehr.**



**Berwalter oder Volontär = Stelle**  
auf einem größeren Gute gesucht. Näheres unter N. G. 101 postlagernd Döbeln.

**Einige geschulte Metalldreher auf Gas**  
werden gesucht. Bronzewaren-Fabrik R. A. Seifert, Würzburg.

**Porriolter, Arbeitsburschen u. Stepperinnen**  
werden gesucht. Magazinstr. 6, Cappel & Jöfver.

**Agenten u. Provisions-Reisende,**  
welche eine Abreisinger oder Wälder Weinhandlung vertreten, gesucht. Offerten mit Referenzen an F. H. S. Rue Combes, Bordeaux zu richten.

**Gesucht**  
Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee und Reis an Private gegen ein Arum von 300 Mark und gute Provision. Hamburg, J. Stiller & Co.

**Gesucht Eisenarbeiter**  
bei dauernder Stellung. Nur Tüchtige mögen sich melden bei Otto Ferro, Hamburg, Holte Heiden 42.

**Ein praktischer u. theoretisch gebildeter**  
**Berwalter**  
wird auf ein großes Rittergut zum sofortigen Antritt gesucht. Umgehend zu melden bei Ferd. Hantschel, Großbardau bei Grimma.

**Für unsere Cigaretten-Fabrik in**  
Lampertheim suchen wir 3-4 gewandte und solide **Sortierer**  
bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung. Stein & Siegel, Mannheim.

**Accurate Auslegerin**  
sucht G. Gumbler, Goldschläger, Rosenstraße 13.

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen und guter Handschrift zum 1. Oct. er. für Zementfabrik gesucht. Offerten unter Z. L. 759 im „Invalidentau“ Dresden abzugeben.

**Oberbauer und Steinschläger**  
gesucht.  
Beim 2. Record der Neubau-Bahnstraße Bienenmühle-Landesgrenze erhalten 20-30 Mann tüchtige Oberbauer u. 30-40 Mann tüchtige Steinschläger bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Meldung: Erster Werkplatz Leichhaus od. Bienenmühle beim Schachmeister Müller. Letztere Leichhaus bei K. E. Kettner, Maurermeister.

**Volontär**  
für Komptoir gesucht. Hübnerstraße Nr. 5.

**Stellung.**  
Ein Buchhalter von solchem u. verträglichem Charakter, der in der Lage, dem Geschäft 4-5000 Thlr. zu zuführen, findet gute und dauernde Stellung. Convent. Falls spätere Betheiligung erwünscht. Offerten unter S. B. 221 an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

**Zum sofortigen Antritt wird**  
noch auswärts eine tüchtige **Bugarbeiterin**  
gesucht, welche selbständig alle Arbeiten leisten muß. Zu melden **Antonie Matthaer,** Schloßstraße 26.

**Blumen-Arbeiterinnen**  
finden dauernde Beschäftigung bei **Erich Bradt,** Warschauerstraße 6.

**Ein Bäcker-Lehrling**  
wird sofort gesucht. Näh. b. D. Kempe, Neu-Dra b. Dresden.

**Steinbrecher, M u s s s l ä g e r und Bossierer**  
erhalten dauernde Arbeit bei gutem Lohn im Granitsteinbruch zu Zadel bei Göln a. d. Elbe. Zu melden beim Bruchmeister **Fichtner** daselbst.

**Reisender gesucht.**  
Für ein Ausdauer Koblengeschäft wird eine gewandte Persönlichkeit in reifen Jahren, wenn auch nicht Kaufmann, zu engagieren gesucht. Offerten erbeten mit Angabe von Referenzen und Angabe von Gehaltsansprüchen unter H. M. 100 postlag. Awdiau i. Sachsen.

**Am 1. October wird für eine**  
Beitragstrafenkassette eine geübte, thätige **Pflegerin**  
zu dauernder Stelle gesucht. Off. unter N. S. 218 in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Für mein Kurz- u. Spielwaaren-**  
Geschäft suche ich zu möglichst baldigem Antritte einen gewissen **flotten Verkäufer**  
und ein solches Mädchen als **Verkäuferin.**

**Nur Solche, welche bereits in**  
dieser Branche conditionirt und gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden unter L. S. Nr. 684 postl. Freiberg i. S.

**Einige tücht. Anstreicher**  
gesucht. Zahngasse 8, 2. Stg.

**Winderin-Gesuch.**  
Für mein Ladengeschäft suche ich zum 1. oder 15. October eine gewandte perfekte Winderin, welche namentlich in Kranz- u. Bouquetbinderei früherer Blumen was Tüchtiges leisten kann. Gehalt monatlich 25 Mark bei freier Station, Wäsche und Wohnung. **Fr. Strubbaum,** Kunst- u. Gaudrugs-Gärtnerei, Dessau.

**Cigaretten.**  
Tücht. Arbeiterinnen b. g. Lohn f. sol. D. Rosen Nachfolger, Leipzig. Off. Hotel „Gold. Ring“, Dresden.

**Für Töpfer.**  
Zwei Töpfergehilfen auf Scheibe werden für dauernde Winterarbeit gesucht. Töpfermeister **Schmidt,** Dippoldswalde.

**Gesucht**  
werden einige tüchtige Eisenmöbelschlosser im Eisenmöbelgeschäft Georgplatz 1.

**Einige kräftige Arbeiter-**  
sches werden verlangt in der Rüstfabrik Hospitalplatz 4.

**Ein ordentliches Hausmäd-**  
chen von auswärts wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Näh. **Freibergstr. 20, 1. Blumen-Geschäft.**

**Tüchtige Strohhutmädel-**  
chen auf amerik. Nähmaschinen finden bei höchstem Lohne u. dauernder Arbeit (das ganze Jahr) in einer groß. Strohhutfabrik nach auswärts Beschäft. Zu melden bei **The Wilcox & Gibbs S. M. Co.,** Dresden, Langstr. 13.

**Ein tüchtiger Strohhut-**  
macher findet bei höchstem Lohne dauernde Beschäftigung in einer größeren Strohhutfabrik nach auswärts. Zu melden bei **The Wilcox & Gibbs S. M. Co.,** Dresden, Langstr. 13.

**Gewandte, mit einer der beiden**  
Branchen genau vertraute **Verkäuferinnen**  
des Weiß- oder Strumpfwaaren- faches finden sofort oder später dauernde Stellung. **Hermann Herzfeld,** Dresden, Altmarkt 7.

**Laborant**  
für eine größere Fabrik über. Viele u. Offerten zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter C. H. 1093 in die Exped. d. Bl.

**Ein tüchtiger u. gebildeter**  
**Barbier-**  
**und Friseurgehilfe**  
findet sofort od. später dauernde u. anst. Engagement. Offerten unter „Friseur 2170“ bis 11. u. 12. in die Exped. d. Bl. erb.

**Für eine Holzschleiferei und**  
Papierfabrik in Bayern, schöne Lage, wird ein tüchtiger **Werkführer,**

der verheiratet sein muß und 3000 M. Caution stellen kann, zur selbständigen Führung dieser Fabrik gesucht. Offerten unter abdrücklicher Beilegung von Zeugnissen unter **R. A. 1163** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein intell. erfahr. Kaufmann**  
reif. Alters, angen. Neukern, bestens empf., der Colonialw., Cig., Spirit., Farben- u. Lack-Branchen, auch im Kohlen-, Expedition- u. Verladegeschäft fern, sich veränderungsabh. ver. sof. oder später Vert.-Stellung für Reise, Contor od. Lager. Gel. Off. an **Herrn Herm. Fleischer,** Windmühlentstraße 13, erbeten.

**Ein herrschafft. Kutscher**  
mit vorz. Zeugnis sucht Stellung. Off. erbeten an **Riemermeister Krenschmar,** Bragerstraße.

**Ein junges kräftiges Mädchen**  
sucht Stelle als **Amme.** Näheres **Neubad, Glienstraße Nr. 2b, parterre.**

**Ein**  
**Unterischweizer**  
(Mägde) sucht sofort Stellung. Off. erbeten unter **L. L. 271** an **Haasenstein und Vogler,** Dresden.

**Ein Fräulein,**  
welches in der praktischen Damen- schneiderei, Zuschneiden u. Schnitt- erlassen nach akademischen Regeln erfahren ist und die besten Empfehlungen zur Seite hat, wünscht in einem Benoniolen- Unterricht zu erhalten. Offerten unter **Z. E. 788** im „Invalidentau“ Dresden erbeten.

**Ein junges, anständ. Mädchen,**  
das schon läng. Zeit genüt., sucht, um sich anzubild., Unter- richt in Weim. od. Polam-Geschäft, wo es auch als

**Verkaufsrin**  
thätig sein kann. Verf. in Bäderei oder Seifengesch. nicht ausgebl. **Grf. Mor. wolle man Exp. d. Bl. unter L. M. 101** niederlegen.

**Vorzulesen**  
wünscht eine ältere gebild. Dame, aus sehr guter Familie, mit angenehmem Organ. Offerten unter **T. O. 7292** an **Rud. Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, erb. ten.

**Ein junges Mädchen von 17**  
Jahren, welches das Schneid- bern schon kann, sucht zur weiteren gründlichen Ausbildung Stellung in einem größeren Damen-Gar- deroben-Geschäft. Offerten beliebe man unter **E. M. 1035** an die Annoncen-Expedition von **Julius Häberer, Plauen i. V.,** zu senden.

**Gesuch.**  
Als Buchhalter für Contor oder Lager, als Reisender, gleichviel welcher Branche, ev. auch als Einfl., Aufseher etc., sucht ein uns. Mann, gel. intell., gew. treu u. fleißig, pr. sof. oder später bei best. Anst. andern. Stell. Off. unter **Rg. 27** i. d. Exp. d. Bl.

**Ein j. Dame, evang., sehr mu-**  
sikal., der engl. und franz. Sprache mächtig, geschickt in allen, auch feiner Handarbeiten, die auch im Haushalt gern mit Hand anlegen würde,

**sucht Stellung**  
als **Gesellschafterin** oder **Gouvernante.** Offerten unter **F. N. 7** an **J. Barch & Co.** in Gotha.

**Ein junger verheirateter Mann,**  
geb. in der Militär-, Kavallerie-, findlos, welcher gegenwärtig noch in Diensten steht, sucht zum Neujahr 1895 anderweit Stellung

**als Aufseher**  
oder **Schreibe- u. mündl. Empfehlungen** werden demselben zur Seite. Gel. Off. bis 1. Oct. unter **G. M. 100** postl. **Godwig (Sachsen)** erb.

**Ein anst. j. Mädchen aus**  
guter Familie, augenbl. noch in Stellung, welchem vorzügliche Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. oder 15. October Stellung als **feineres**

**Hausmädchen.**  
Adr. unter **L. 1337** bef. **Kud. Woffe, Wagnersg.**

**Eine junge, arbeitsame Frau**  
sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Gefällige Adr. unter **H. W. 225** in die Hülfs-Exped. d. Bl., gr. Klosterstraße 6, erbeten.

**Verkauf**  
eines **Schmiedegrundstücks.**  
In einem großen Kirchhofe der sächs. Schweiz ist Umstände halber eine frequent gelegene Schmiede mit 2 Feuern, vollst. Handwerkszeug, 12 Scheffel gut. Feld und Weide, sowie neuen Gebäuden, bei 1000 Thlr. Anz. unter günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Die größere Hälfte der Kaufsumme kann dancnd darauf stehen bleiben. Off. unter **G. P. 1088** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Zinshaus**  
mit Garten, in schöner Lage bei Dresden, ist zu verkaufen oder auf ein Restaurant oder Produktengeschäft nach hier zu veräußern. Zu erfragen **Galeriesstraße Nr. 22,** im Produktengeschäft.

**Villa-Verkauf.**  
Meine in der Döhmig nahe Pabn- hof in schatt. Garten schön geleg. sehr sol. erbaut, auch für 2 Fam. reichende Villa verk. mit günst. Beding. sehr bill. **Jul. Schlieger,** Post-Überdöhmig-Abbeul.

**Haus-**  
**Verkauf.**  
Ein schönes Zinshaus mit 6 Logis u. größeren Geschäftszuflöfen, an der Hauptstraße des Blauen- fachen Grundes gelegen, gute Ein- fahrt, direkt an der Bahn und Wasser, mit ca. 1 Scheffel daran- grenzendem Land, wahlend für Privat- und Geschäftszwecke oder Fabrikanten zur Anlage einer Fabrik, ist veränderungslos für den feilen Preis von 7500 Thlr. zu verkaufen. Anzahl. 2000 Thlr. Agenten werden. Offerten beliebe man unter „**Haus-Verkauf**“ an den Kaufmann **Herrn Johann Schüller** in Dresden, Victoria- straße 2, gelangen zu lassen.

**Villa**  
kaufe sofort gegen ein Zinshaus in vorz. Lage. Adr. **V. Z.** erb. „**Invalidentau**“ Leipzig.

**Haus-Verkauf.**  
Ein schönes, massiv gebautes Haus, in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofs und Villastation gelegen, welches sich vorzüglich für ein Geschäftsmann eignet, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Beauftragt **E. C. Edlich,** Geschäftl. bei Verkaufer.

**Villa-**  
**Verkauf.**  
In schöner Lage: er. Köhntz, 8 Min. v. Station Weintraube, ist eine elegante und geräumige Villa mit schönem schattigen Garten sofort billig zu verkaufen. Adressen **V. S. Exped. d. Bl.**

**Für Bäder oder Kleider-  
saal ist ein**

**Gasthof,**  
hypothekefrei, mit Ausspannung, Tanzgerächtheit und seit 1868, in welchem Jahre das Grundstück neu erbaut wurde, mit nachweislich flott betrieb. Weiß-, Butter- und Brodbäckerei, in dem Vor- ort einer industriellen Provinzial- stadt im Ergebirge bei (Chemnitz) gelegen, weg. vorgerückten Alters des Besitzers, der sich zur Ruhe setzen möchte, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Rest- lanten, denen 12-15,000 Mark zur Verfügung stehen und welche nur mit dem Besitzer in Unter- handlung treten würden, wollen gefäll. Adr. unter **F. T. 12000** in die Expedition d. Bl. senden.

**Schickhaus-**  
**Verkauf.**  
Das Schickhaus einer Pro- vintialstadt Schlesiens, in schön. Gegend, mit groß. Saal und Nebenräumen, Gast- und Billard- stuben, schöne Wohnungen, Stall, Remise, schöner Regenbach, gr. Concert-Garten, mit 8 Morgen Land, ist zu verkaufen. Anzahlung 15,000 bis 18,000 Mark. Näheres durch den „Schlesischen Gebirgs- Kurier“ in Altwasser i. Sächs.

**Schmiedegrundstücks-**  
**Verkauf.**  
Eine gutentable Schmiede mit vollständigem Handwerkszeug nebst Kranarbeit des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere zu erfahren unter **H. L. 9** in der Expedition dieses Blattes.

**Kauf-Gesuch.**  
Unterzeichneter ist beauftragt, bei Dresden ein Geschäftshaus mit Grundst. auch Delonnie- wirthschaft, od. Gasthof, bis zum Preise von 50,000 Mark anzufau- sen, als Anzahlung ein kleines Grundst. sichere Hypothek u. etwas baar, insgesammt bis zu 20,000 Mk. anzubieten. Grund- stücksbesitzer erhalten Kaufsumme höherer gratis bei **Heinrich Ziß, Freiberg, Restaurant** seine Vorie.

**Ein altes**  
**Cigarren- u. Ingrosengeschäft**  
in schöner Wohnungs- u. mit fester, guter Kundschaft soll Alters halber billig übertragen werden. Offerten **Z. 1005** in die Hülfs- Exped. d. Bl., gr. Klosterstr. 6, erb.

**Restaurantverkauf.**  
Ein gutgehendes Restaurant mit Beherbergung, 21 Betten, soll äußerst billig verkauft werden. Näh. **Wettinerstr. 21, 3., Ködiger.**

**Ein**  
**Restaurant,**  
in Mitte der Altstadt gelegen, elegant eingerichtet, nachweislich sehr gut gehend, ist sofort für den Preis von 2400 Mark zu verkaufen und zu übernehmen durch **Kofrastranz, Zwinger- straße 27, Dresden.**

**Produktengeschäft**  
mit schöner Wohnung, billiger Miethe ist für 450 Mark zu ver- kaufen. Offerten **H. F. 976** erb. „**Invalidentau**“ Dresden.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein j. Geschäftsmann, 24 J., von angenehmem Aussehen, wünscht sich wegen unvorhofft schneller Ueber- nahme eines rent. Geschäfts mit einer solid und wirth- schaftlich erzog. j. Dame od. Wittwe entsprech. Alt. zu verheir. Briefe unter **G. C. 916** bei **Haasen- stein & Vogler** in **Leipzig** bis **21. Sept.** niederzulegen.

**Heirath.**  
Eine günstige Gelegenheit zur Verheirathung bietet sich für einen in den 30er Jahren stehenden intelligenten ledigen Landwirth mit einigem Vermögen und vor- zugsweise biederem Charakter. Gel. Off. unter **H. C. 1090** in die Exp. d. Bl. erbeten. Strenge Verschwiegenheit ist Obensache.

**Bier-Apparate,**  
Billard-, Produkt-, Einrichtungs-, Laborsachen u. v. m. billig i. verk. **Elberg 6.**

**Alle Sorten**  
**Farben**  
zum Selbstmachen von Lei- nen, Wolle u. l. m., sowie  
**Delfarben,**  
Lacke und Wasser empf.  
**Max Bing,**  
5 Grunacstraße 5.

**Gene gebrauchte Singer-Näh-**  
maschine ist billig zu ver- kaufen. Schützenplatz 17, 11.

**Ein Handwagen mit Räder-**  
n ist billig zu verkaufen. Wachs- bleichgasse Nr. 12.

**Lammelarme,**  
törrede og rangjorte, af enhver Kvalitet er tilsalg. Billetter med højeste Pris sub **Tarme 579** bodes tilsendt **Aug. J. Wolff & Co.,** Annoncenbureau, Kjöbenhavn K.

**Lammelarme,**  
getrocknete und rein gemachte, jede beliebige Qualität, ist zum Ver- kauf. Adr. mit höchstem Preis unter **Därme 879** an **Aug. J. Wolff & Co.,** Annoncen- bureau, Kopenhagen K. erb.

**Exakte Anfertigung**  
und Vorrath von **Livreeanzügen** f. Ruffischer, Diener, Portiers, Leibjäger, Stall- leute u. l. m. nebst besten engl. Sum- mi-Regenmänteln, **Autüberzüge, Güte, Mä- gen, Lederbekleider, Fahr- handschuhe, Reitgamaschen, Binden, Kofarden** aller Art, Knöpfe mit jedem Buchstaben und jeder Krone in verschied. Ausführungen vorräthig. — **Robelbilder, Stoffproben** und **Preisliste franco.**

**N. Hermann,**  
Waisenhausstraße 29, 1. Et.

**Pianos,** freuzsait. Eisenbau, höchste Tonfülle, **kosten-** freie Lieferung in Raten von 15 Mk. monat. an. **Hann. & Co.,** Berlin C., Burgstraße 29.

**Täglich frisch gebrannten**  
**Kalk,**  
bekannt durch seine Weiche und unübertroffene Ungiebig- keit, empfiehlt **Kalkwerk und Zementfabrik J. Meißner, Waihallen-Strasse, Post: Neuenburg 11.**

**Agenten,**  
thätig, sucht gegen hohe Abzugs- provision eine solide, gut einge- führte **Wich.-Versicherungs-** Gesellschaft, auch **Irishinen-** Versicherung. Offerten unter **B. C. 802** a. d. Annonc.-Exp. **Doanstein u. Vogler** in Kofel.

**5 No.-Obstkörbe**  
franco mit Tafel-Pfirschen oder Apfel Ia. **M. 3.00,** do. sst. Edel- obst **M. 3.50,** Kaffee, große Frucht **M. 3.50,** Trauben (gutebel) Ia. **M. 3.50.** Gegen Nachnahme **Carl Acker, Edenhofen, Pfalz.**

**Restaurants**  
in Mitte der Altstadt gelegen, elegant eingerichtet, nachweislich sehr gut gehend, ist sofort für den Preis von 2400 Mark zu verkaufen und zu übernehmen durch **Kofrastranz, Zwinger- straße 27, Dresden.**

**Produktengeschäft**  
mit schöner Wohnung, billiger Miethe ist für 450 Mark zu ver- kaufen. Offerten **H. F. 976** erb. „**Invalidentau**“ Dresden.

**CACAD'S**  
**CHOCOLADEN**  
LOBECK & CO.  
DRESDEN

**Hauptniederlage** bei **Herrn H. Merbach, Brauenstraße Nr. 9,** sowie auch vorräthig in den meisten hiesigen **Material- waaren- und Droq.-Gaudl.**

**Gebr. Leders**  
**aromatische**  
**Windsor-Seife**  
empfehlen ganz besonders **Tamen u. Kindern** mit sarten Teint als vorzügliches Waschmittel in Baden von 8 Stk. — 1/2 Kilo à 1 Mark

**Weigel & Zeeh,**  
**26 Marienstraße 26,**  
Trogenie zur Fabrike“.

**Spezialist Dr. Kren-**  
schaffer in Strahburg i. E. heilt **Neuralgien, Kollik, Schwäche, Frauenkr. (Periödenstörung etc.), Verec Rissen** werden gefant **Rosenstraße 63.**



**Vogel-Käfige**  
(nach obiger Zeichnung) Stück 4 Mark.  
**Baderhäuschen** für Vögel 50 Pf. große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glasbefestigung** von 4 Mark an, **lackirte und vergilbete Käfige** empfiehlt zu allen Preisen die **Galanteriewaren-Handlung**

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
**Galeriesstraße Nr. 10.**

**Arnold & Sohn,**  
Kammerjäger, Vertiger o. Matten, Häuten, Wägen, Schwabenscheiben, Anstien, Matten, Zahlungnach Erfolg **Ziegelstraße 63, 2.**

**Für Einkäufe**  
von **Seifen,**  
**Soda,**  
Eisenpulver, Weizen, Reis, Glanz, Silber- und Federstap- sten, Nadeln, Messen und Nachtlichte in großer Auswahl, von Möbel, jedes geeignetes Bettelium, deutsche und ausländische Zündhölzer, ist das Geschäft von **Albert Herrmann**

**große Brüdergasse 11,**  
goldner Adler,  
am blauen Laden kenntlich-  
zu empfehlen

**Jah zahlen**  
bedeutend mehr wie jeder andere **Kaufmann** für getragene **Gar-** deroben, ganze **Nachlässe,** **Wintere- u. Sommer-Kleber-** sacher, **Häute, Dosen, Stie-** tel, **Wetten.**

**H. Herzberg,**  
**Grundstraße 4 part.**  
Auf Bestellung komme ins Haus.

**Neue**  
**1864er Salz-Heringe**  
verkauft in fetter, schöner Waare das **Boßsch von ca. 10 Pfund** mit Inhalt 40-50 Stück franco unter **Postnachnahme** 3 **M. u. 4. Brogen,** **Greifswald a. d. Dine.**

**Reinwollene**  
**Damen- u. Kleiderstoffe**  
verkauft direkt an Privat- leute zu **fabrikpreisen**  
**Carl Federer in Greiz.**  
Muster frei. Etabliert seit 1846.

**Otto Walf**  
**PATENT-ANWALT**  
**DRESDEN**  
Schloß-Strasse 12.

**Rein rüchlichst bekannter**  
**Brust-**  
**Syrup**  
ist echt in **fl. à 1/2 Mk.** und à **80 Pf.** zu bekommen bei den **Herrn:**  
**Herrn Janke, Sporergasse,**  
**Weigel & Zeeh, Marienstr.,**  
**Max Assmann, Birnaischestr.,**  
**T. Metzsch, Hauptstr. 16.**  
**Dresden.**  
**G. A. W. Mayer.**

**Bart- u. Kopfhair!**  
Dr. Regendank's **Wundermittel** gegen **Wuchsalbarm,** seit 1863 in g. Deutsch- land bekannt, ist von mehreren be- rühmten Aerzten als das sicherste **Haarwuchs-Mittel** erprobt und als vorzüglich wirkend anerkannt. Schon bei jungen Männern v. 18 J. einen kräftigen Bart, welches sehr. Dankungen beweisen. Preis à Krone mit **Prodnre** über **Haar-Krankeiten** 2 **Mk.** durch **Herrn G. Richter,** gr. **Klaueidestraße 5, Dresden.**

**Leihhausscheine**  
kauft zu hohen Preisen **Jahn,** **Breitstraße Nr. 15.**

**Verleihen**  
mit **Gerrenqarderobe** zum vorübergehenden Gebrauch **Badergasse 6, parterre** u. **L. Etage, im Gärdenhau.**

**Dr. Regendank's**  
**Wundermittel** gegen **Wuchsalbarm,** seit 1863 in g. Deutsch- land bekannt, ist von mehreren be- rühmten Aerzten als das sicherste **Haarwuchs-Mittel** erprobt und als vorzüglich wirkend anerkannt. Schon bei jungen Männern v. 18 J. einen kräftigen Bart, welches sehr. Dankungen beweisen. Preis à Krone mit **Prodnre** über **Haar-Krankeiten** 2 **Mk.** durch **Herrn G. Richter,** gr. **Klaueidestraße 5, Dresden.**

**Leihhausscheine**  
kauft zu hohen Preisen **Jahn,** **Breitstraße Nr. 15.**

**Verleihen**  
mit **Gerrenqarderobe** zum vorübergehenden Gebrauch **Badergasse 6, parterre** u. **L. Etage, im Gärdenhau.**

**Dr. Regendank's**  
**Wundermittel** gegen **Wuchsalbarm,** seit 1863 in g. Deutsch- land bekannt, ist von mehreren be- rühmten Aerzten als das sicherste **Haarwuchs-Mittel** erprobt und als vorzüglich wirkend anerkannt. Schon bei jungen Männern v. 18 J. einen kräftigen Bart, welches sehr. Dankungen beweisen. Preis à Krone mit **Prodnre** über **Haar-Krankeiten** 2 **Mk.** durch **Herrn G. Richter,** gr. **Klaueidestraße 5, Dresden.**

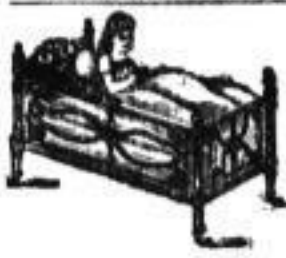
**Leihhausscheine**  
kauft zu hohen Preisen **Jahn,** **Breitstraße Nr. 15.**

**Verleihen**  
mit **Gerrenqarderobe** zum vorübergehenden Gebrauch **Badergasse 6, parterre** u. **L. Etage, im Gärdenhau.**



**A. W. Schönherr**, Vertriebsstelle 199, Kreuzstraße 9.  
Normalhemden und Hosen, Tricotstoffe

**Woll- u. Strumpfwaren eigener Fabrik. Hohenstein**  
gegründet 1850. bei Gersdorf.



**India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.**

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfeder 7, 9, 10, 11, 12, 13, 50 M., 15, 18, 19, 50 M., 20, 22, 50 M., 25, 30, 33, 39 und 45 M.  
Englische Eisenbettstellen in Hohlisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergoldet, 42, 72-300 M.  
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfeder, Filetnetz, 12, 13, 50 M., 15, 18, 20, 22, 50 M., 25, 30 und 39 M.  
Holz- u. eis. Kinderwiegen 19, 50 M., 22, 50 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung 10, 50 M., 13, 50 M., 15 u. 20 M.  
India-Faser-, Damen- u. Rosshaarstrümpfen 9, 12, 15, 18, 24, 30-50 M. Stepp- u. Schlafdecken sortirt 4, 50 M., 6-80 M.  
Eiserne Patent-Krankensöhle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschküchen und Bidets.  
Grösstes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster und solider Ausführung.

Täglich Eingang von Neuheiten  
**Damen- u. Kinder-Regenmäntel.**

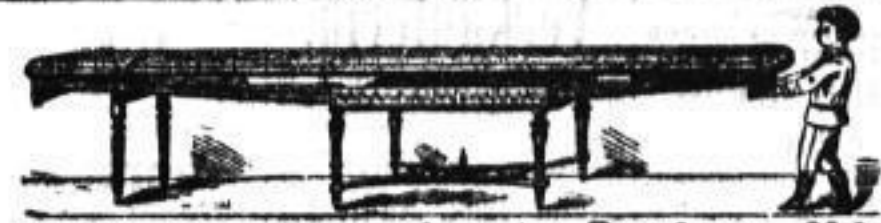
Regenmäntel; Ulbricht  
gegründet 1872.

**REINHOLD ULBRICHT**



**Alle Neuheiten.**  
Gute Stoffe, saubere Arbeit  
und grösste Auswahl.

**Marien-Strasse Nr. 24,**  
vis-à-vis dem Porticus,  
Haus mit 12 Laternen.



Reichhaltiges Lager eleganter Renaissance-Möbel  
in Eiche und Nussbaum, komplette Ausstattungen jeden Genres.  
**G. Ritter, Elberg 20.**

**Tapeten**

von den billigsten bis zu den  
feinsten in neuesten Mustern  
zu **allerbilligsten**  
Fabrikpreisen,  
vorjährige Dessins,  
sowie **Reste** von 8 bis  
18 Stück,  
zu **bedeutend**  
herabgesetzten Preisen  
empfiehlt  
**Rudolf Beyer,**  
Pragerstrasse 6,  
Ecke der Ferdinandstr.



Uhrenröhren für  
Herren und Damen  
von 12 R. an, sowie  
goldene Damenröhren  
v. 27 R. an, Regula-  
turen von 18 R. an  
empfiehlt mit Präzi-  
sion, Garantiert **Oskar Müller,**  
Dresden, Annenstr. 14, im  
Hause der Engländerstr.

**Pulsometer**



langjährig bewährter und vervollkommener  
Konstruktion, Dampf-Ventile, Säbue,  
Dampf- und Wasserstrahl-Pumpen,  
Injectoren vorzüglichen Systems und  
alle Kesselarmaturen empfiehlt  
**M. Hase, Pulsometer-Fabrik,**  
Nathildenstrasse 37.

Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbeln,  
Bett- und Schlaf-Sophas.

**Otto  
Schubert**  
Schäferstr.  
Nr. 11.



Complete  
Zimmer-  
Ein-  
richtungen.

Diese Sophas, welche nur den Raum 1,3 Mr. beanspruchen, lassen  
sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entfalten.

**Bekanntmachung.**

Reine  
**Goldcompositions-Uhrketten**

erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer  
großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf auf-  
merksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität  
führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung „Talmi“  
in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch  
unter dem Stempel „Talmi“ eine in Qualität ganz geringe  
Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten  
Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen  
„Schweich“ auf jedem Carabiner genau haben und dürfte  
man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel,  
als auf den Namen „Schweich“ achten.  
Ich empfehle in besserer Qualität: Herren-Uhrketten von  
2 R. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 R.  
50 Pf. an, Medaillons von 2 R. 50 Pf. an, Uhrschlüssel  
Stück 75 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Broschen mit Ohringen  
von 2 R. an, Armbänder von 1 R. 50 Pf. an, Goldring  
von 2 R. 50 Pf. an, Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Chemi-  
settenknöpfe Stück 20 Pf., aus Goldcomposition in unüber-  
trefflicher Güte.

Für Niederverkäufer Engros-Preise!  
**F. G. Petermann,**  
Dresden, 10 Galeriesstrasse 10.  
Haupt-Niederlage  
der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères  
in Paris.

**Goldfische**, Verkauf im Ganzen und Einzelnen,

nur gesunde, kräftige Waare, Stück 25 Pf.  
Für die Zucht empfehle ich Goldfische in schönsten und prächtigsten  
Farben wie den verschiedensten Größen.  
**Versandt von Goldfischen**  
über den ganzen Continent, 100 Stück 15 Mark, 18 Mark, 21 Mark.  
Lebende Schildkröten, Stück 50 Pf.  
Sodann empfehle ich eine vorzügliche Auswahl von Goldfischgestellen mit und  
auch ohne Blumentöpfe.

**F. G. Petermann,**  
DRESDEN, Galeriesstrasse Nr. 10. parterre und 1. Etage.

**Regenmäntelstoffe**  
in bedeutender Auswahl und nur soliden, gut tragbaren Qualitäten.  
Ganz besonders beliebt für diese Saison.

**schwarz, weiss u. bunt gewirnte Tuchstoffe.**  
Webergasse 1, **Siegfried** Webergasse 1,  
1. Etage, **Schlesinger**, 1. Etage,  
Seebraken-Edie. **Schlesinger**, Seebraken-Edie.  
Eingang der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Das **Lama-Magazin**  
**C. W. Hofmann,**  
Altmarkt 11, Ecke gr. Frohngasse,

Neuheiten in **Lama, Velour** und **Jacquard-Imperial**  
zu Morgen- und Straßentüchern.  
Vorzügliche Qualitäten, grosse Muster-Auswahl.  
**Confection**  
in **Morgenkleidern, Röcken u. Beinkleidern** jeder Grösse.  
Nach Maß in kürzester Zeit. **Billige Preise!**  
Reelle Bedienung!

Am See 8. **Spiegel** Am See 8.  
in allen gangbaren Größen und Fassungen empfiehlt in großer Auswahl  
Am See 8 **Edward Weizlich**, Am See 8.  
Sendungen nach außerhalb gehen unter höherer Verpackung.

**Pianos, Flügel, Pianoforte**

neu u. gebraucht, zum Ver-  
kauf und Verleihen zu den  
billigsten Preisen. **Alleinige**  
Vertretung der **C. Stein- u. Co.**  
Orgeln (Harmoniums).  
**H. Weinhold,**  
Ecke Frauen- u. Galeriestr.  
Eingang Galeriestr. 18, II.

Obstpflücker,  
Obsthorden,  
Pflaumenkerne,  
Pflaumenrüher,  
Eismackessel,  
Eismachbüchsen,  
Fruchtpressen,  
Obstschälmesser,  
Apfelschälmaschinen,  
Apfelstecher,  
Apfelheber,  
Bohnenabziehhobel,  
Bohnenmesser,  
Bohnen-schneidmaschinen,  
Gurkenhobel,  
Gurkendeckel  
in grösster Auswahl bei  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstrasse 6. u. 7.

**Spitzen**

in weiss, schwarz,  
crème und écarl, an  
Süeder, Güte, Um-  
hänge und Gardinen  
empfiehlt in großer Auswahl  
**M. Nessimann,**  
28 Scheffelstr. 28.  
Ich bitte genau auf die  
Nummer zu achten.

**Salomonis-Apotheke**  
Dresden.

Eisig-Fabrik vom Dr. Struve,  
empfiehlt  
**alle Sorten Essig und**  
**Es-sig-sprit**  
in bekannter guter Qualität.  
Depots in allen Theilen d. Stadt  
(kenntlich durch Plakate).  
Depot sämmtlicher natürl. und  
künstlicher Mineral-Wässer  
Badesalz und Pastillen.

**HARTWIG & VOGEL**  
DRESDEN  
Engl. Biscuits, Thee, Waffeln  
Hauptstr. 13  
Chocolade, Cacao etc.

Die **Heilungs- u. Heilungsbewerkung**  
in **Proben** bei **Exposit** & **Co.**  
**Böhm. Braunkohlen**  
in Magazinen nach allen Anfor-  
derungen zu niedrigem  
Preise und billigen Transporten.  
Umsatzlisten und Frachtentwerfe  
auf Verlangen franco.

**Die Holzspalterei im Wühl für**  
**obdachlose Männer,**  
Häufigstrasse 11.  
erlaubt um gütige Beachtung unter Hinweis auf die am ersten des  
Monats in diesem Blatte bekannt gegebenen Preise.



# Silberwaaren

in Echt und Affente  
empfehlen zu Engros-Preisen  
**A. C. Tschentschy, Silberwaarenfabrik.**  
Zughaushofstr. 2, neben der Synagoge.  
Reparaturen, Vergoldungen und Verfilberungen.

## Pferde-Versteigerung.

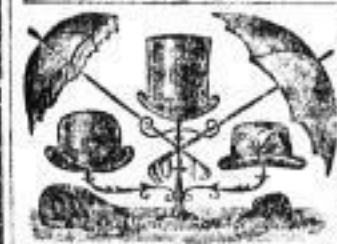
Die öffentliche Versteigerung der ausserordentlichen Pferde nach  
stehender Trossentheile in der Garnison Dresden findet  
**Freitag den 19. September a. c.**  
statt und zwar Vormittags 10 Uhr die Pferde des Garde-  
Regiments im Hofe der Kavallerie-Kaserne in Klotzstrasse und  
hierauf angeschlossen die Pferde der 1. und 2. Abtheilung des 1.  
Reit-Regiments No. 12 im Hofe der Artillerie-Kaserne  
et cetera.

Ref. Garderegiment.

## Billard-Fabrik

**H. Meier,**  
40 Am See 40.

empfehlen sein Lager von Billards  
und Lascas, große Auswahl in  
Tüchern und Bällen. Reparaturen werden prompt ausgeführt, auch  
haben einige gebrauchte Billards sehr billig zum Verkauf.



**Cylinderhüte,** 4, 5, 6, 7,  
8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Damenhüte,** neueste geschmackvolle Formen, von 20 Pf. an.  
**Regenschirme** in Jantilla, Gloria, Imperiale etc.  
**Filzschuhe** und **Pantoffel** mit Filz- und Ledersohlen,  
ausgezeichnete Angorawolle.  
**Zwieffeln,** Sehlen etc. für Herren, Damen u. Kinder.  
Billigste Preise. Größtes Lager am Plage.  
**Goldste** **H. Buchholz,** Eigene Fabrik.  
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Röhrichtgasse.  
Reparaturen prompt und billig.

## Dachpappen,

Asphalt, Holzcement, Dachlack, Portland-Cement,  
Gyps, Chamotte-Ofen, Cementplatten.  
**Ausführungen** von Asphaltstrungen für  
Kegelhäuser, Hausfluren, Hausfluren  
Kellerräume, Grundmauern, feuchte Wände etc.  
**Cementplatten-Tafelungen** verschiedener Muster.  
**Eindeckungen** in Holzcement und Dach-  
pappe liefert prompt und billigst  
**Asphalt-, Holzcement-,  
Dachpappen- u. Cementsteinfabrik**  
**M. Krobitzsch,**  
Dresden, 26 Rospitzplatz 26. Dresden,  
Altstadt, 26 Rospitzplatz 26.

## Tanz-Lehranstalt,

Landhausstrasse 7, I. Etage.  
Dienstag den 7. October beginnt ein neuer Kursus. —  
Privatstunden in und außer dem Hause. Anmeldungen nehmen  
wir entgegen Landhausstrasse 7.  
Bertha und Julius Schreiber.

## Handschuh-Fabrik von C. Haufe,

Wildrafferstrasse 6,  
im goldenen Engel.  
Großes Lager aller Arten Glacé-  
und Wildleder-Handschuhe in  
vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen.  
Neuheiten in Cravatten u. Schleifen  
in großer Auswahl außerst billig.

## Zwangsversteigerung.

Das zu Fabrikzwecken, gewerblichen Anlagen, Werkstätten und  
dergleichen durch seine Lage und Abgrenzung vorzüglich geeignete,  
mit einem umfänglichen Hof- und Gartenareal versehen Grundstück  
**Maternistrasse Nr. 7** hier selbst  
(nahe am Sternplatz, gerichtlich Taxe 74,178 Mark) wird am **20.  
September d. J.** zwangsweise versteigert. Fabrikanten und  
andere Gewerbetreibende werden auf den sich ihnen darbietenden  
vorteilhaften Gelegenheitswerb hiermit aufmerksam gemacht.

**Pianosorte-, Musikwerke-, Instrumenten- u. Saiten-  
Lager v. H. Gräßner, Breitestr. 7 pl. u. 1. Et.**

## Zur Jagd!

Empfehle meine Spezialitäten, als: Toppen u. Blonsen,  
von edlen Vögeln, Leinwand und anderen Stoffen. Auf Wunsch auch  
wasserdicht.  
**Gustav Schütte, Schneidermeister,**  
5 große Bräutigasse 5.

**Pädagogium Lahn bei Hirschberg i. Schl.**  
Beginn des Wintersemesters 7. October; Lehrstil: Prima  
d. Gymnas. u. d. Realschule, sowie Vorbereitung a. einj.  
Freiwilligen-Militärdienst. Die Anstalt, Serta bis incl.  
Ober-Seconda, in völlig geschlossenen Internat. Nur  
moralisch gute Schüler finden Aufnahme. Probezeit, Refe-  
renzen und Nachschichtberichte, d. d. Dirigenten **Pastor Dr.  
Pfeiffer.**

## Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Magenschmerzen, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfweh, Leib-  
schmerzen, Verdauungsstörungen, Magenblähungen, Stippen bei  
Kindern, Wunden und Säugen mit abführend. Gegen Malaria,  
Hämorrhoiden vortrefflich. Preis 10 Pf. und 20 Pf. in  
Leib. Vernehmen leichtlich Nerven und Verdauung  
heit. Bei belegter Sprache den Preis sofort wieder herstellend.  
— Man verleihe mit einer Waage und überzeuge sich selbst von  
der moment. Wirkung. Haupt-Depot: **Dr. Spranger'sche  
10 d. Neud. Poststr., Stritz, Schandau. Preis 4 Pf. u. 8 Pf.**

Webergasse 1, erste Etage,  
Seestrassen-Ecke,  
Eingang der Arnold'schen Buchhandl. gegenüber.

## Oricot-Daillen

in allen Farben und Ausführungen. Besonders beliebt  
sind Arrangements mit Soutache und Herakles-  
Borde. Preise billigst.

**Siegfried Schlesinger.**  
Kundensendungen auf Wunsch bereitwillig.

## Jeden Hautauschlag,

troden, nässende und juckende Flechten, Ekzeme, rote  
Rasen, Gesichtsröthe, Sommerprossen, Warzen etc.  
heilt nach eigener bewährter Methode und 20jähriger Erfahrung  
und Erfolge

**Julius Scheinich,**  
Dresden-Neustadt, Neickstr. 1, part.  
Sprechzeit: Vormittags 8-9, Nachmittags 2-6 Uhr.

## Keine Frisense mehr!

Zöpfe, besonders gefaltet, über deren Vortheile sich  
empfehlenwerth die Redaktionen der „Dresdner Zeitung“,  
„Journal“, „Nachrichten“, „Tageblatt“ etc. ausgesprochen haben,  
aus welchen man ohne Frisense die schönsten Frisuren  
selbst machen kann, und zu deren Anleitung auch meine  
Frau selbst und drei Frisuren anmelde sind, empfehle von  
6, 7, 8 bis 45 Mark.

**Leo Stroka, spec. Damenfrisur**  
aus Wien,  
Wilhelmsstr. nur 43, 1. Et., und Nr. 37 part.

## Tapiserie-Manufactur

von  
**Brühl & Guttentag**  
Nr. 26 Altmarkt Nr. 26

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

## Neuheiten aller Tapiserie - Arbeiten.

**Garnirte Atlaskissen** in den neuesten Arran-  
gements von 9 Mark an; **Gobelin-Figuren**  
— **Fries-Blumen** gegen Nachahmung gesetz-  
lich geschützt — für Applikation, Korbgarnungen  
etc. vorzüglich geeignet, in überraschender Auswahl,  
wie Stickereien für **Sophalehnen, Chaiseloug-  
Decken, Paravants** in eigenen, höchst ge-  
schmackvollen Dessins u. s. w.

**Extra-Bestellungen** werden auf das Vor-  
züglichsste angeführt und Auswahlendungen be-  
reitwilligst gewährt.

**Vorjährige Dessins, Seidenplattstich-  
Blumen, Chenillebündchen**  
zum Ausverkauf gestellt.

## Specialität: Oberhemden nach Maass

in bekannter tadelloser Ausführung.

**Herren-Wäsche-Fabrik**  
**Otto Wolfram Nachf.**  
Dresden, Willbrunnerstr. 10, 1. Etg. (Wolfschladt).

## Fr. Horst Tittel,

Erste Dresdner Eisen-  
Möbel-Fabrik,  
Georgplatz 1,  
vis-à-vis  
Café français.

## Kinder- und Krankenwagen- Fabrik

**G. E. Höfgen,**  
DRESDEN,  
Königsbrückerstr. Nr. 75,  
Zwingerstr. Nr. 8 u. 10.  
Werk in nur bester Ausführung:  
**Kinderwagen** im Preise von 12 Mk. an.  
**Kranken-Fahrräder** (auch leibweise) von 36 Mk. an.  
**Kinder-Fahrräder** . . . . . im Preise von 10 Mk. an.  
**Kinder-Velocipedes** . . . . . 12 „ „  
**Eis. Kinder-Bettstellen** . . . . . 10 „ „



## Einladung an alle Hausfrauen!

Dienstag den 16. September, Abds. 8 Uhr im Tivoli,  
Mittwoch d. 17. Sept., Ab. 8 U. in Danm's Etappen.

## Öffentliche Waschprobe

mit dem weltberühmten und von keinem bidrigen Waschmittel  
in Qualität erreichten  
**Krug'schen Universal-Waschpulver\*).**

Seine Seife mehr, große Zeit- und Geldersparnis!  
Chemisch rein, garantiert unbeschädlich für Wäsche, Wolle, Seide  
und echte Farben. Zur Hautpflege von Kindern empfohlen, unentbehr-  
lich im Bade- und Waschwasser, desinfiziert gründlich alle Wäsche,  
Kleider u. s. w.

Es wird speziell darum gebeten, Wäsche zum  
Reinigen mitzubringen. Während der Rausen grosses  
Concert von der Hauskapelle. Eintritt frei.

\*) à Badet 25 Pf., vorzüglich bei:  
Hermann Koch, Altmarkt. Gust. Reichmar, Bismarckpl.  
Weigel u. Zech, Marienstraße. Albert Hermann, gr. Bräutig.  
Alfred Blümel, Willbrunnerstr. Emil Richter, Holbeinpl.  
Otto Anger, Trompeterstraße. Bruno Kohn, Gerichtsstraße.  
C. Tiedemann, Marienstraße. In Neustadt:  
Kamellenstraße, Heinrichstr. Friedr. Wolmann, Hauptstraße.  
Frau Schaal, Annenstraße. Th. Hofmann u. Co., Baugartenstr.  
Wg. Vanschiedel, Stuevestraße. O. Kretschmar, Königsbrückerstr.  
Frg. Blümel, Willbrunnerstraße. Johs. Thinius, gr. Neisnerstr.  
Carl Lange, Wettinerstraße 5. In Blasewitz:  
Albert Haas, Grünauerstraße. Otto Kriebisch, Schillerplatz.  
Zaritzlager bei Hugo Burekhardt, Leipzig.

## Möbel-Magazin

von **Julius Ronneberger,**  
Dresden, Altmarkt 8, 1. u. 2., Ecke Badergasse.

empfehlen sein großes Lager gut gearbeiteter Tischler- und selbst-  
gefertigter Polstermöbel. Ganze Ausstattungen sehr billig  
vom Einfachsten bis Eleganteren. Vollständige Küchen-Ein-  
richtungen. Großes Spiegel- und Nohrstuhl-Lager.

## Bleichenmacherei und Waffen-Handlung

von **G. Ulbricht,** Dresden, Kasernenstraße 12.



empfehlen ihr Lager selbst-  
gefertigter Jagd- u. Gewehr-  
der neuesten Systeme (unter Ga-  
rantie guter Arbeit und guten  
Schusses). Große Auswahl von  
Leuchts, Revolvern, Holz-  
büchsen, Luftpistolen.  
Lager aller Art Jagd-Ge-  
währschaffen, Patronen und  
Munition.  
Neubau nach Angabe und  
Reparaturen schnell und  
solid.

## Jos. Kulb,

Pianosorte-Fabrikant,  
empfehlen das Beste und Neueste in  
**Planinos**

mit Silberblech, elegantem Ton, vom tiefsten Bass bis zum  
höchsten Diskant, kleinsten u. 4 Mal geklauter Saiten-Lage,  
prämiirt Septbr 1884, silberne Medaille,  
zu den billigsten Preisen unter langjähriger Garantie der sol-  
desten Ausführung.

Pianosfabrik: **PianosMagazin:**  
Palmstrasse 20. Wettinerstrasse 12, 2.

## H. W. v. Wolframsdorffs Husten-Stiller,

vorzüglichstes Gemüthmittel bei Husten, Heiserkeit und Halsleiden etc.,  
durch oberhöchste Verordnung vom 1. Januar 1875 A. II. zum  
freien Verkauf gestattet.

Reine Frucht-Bonbons, carmelisirte Nüsse, Con-  
ditoren, Chocoladen, Cacao, Thees, Atrappen  
und Präsenzbüchsen empfiehlt  
das **Caramels-Spezialgeschäft**  
von **H. W. v. Wolframsdorff,**  
nur Willbrunnerstraße 14 und gr. Neisnerstraße 2.

## Die Haupt-Niederlage der

**Sächsischen Ofen- und Chamotte-  
Waaren-Fabrik**  
vormals **Ernst Teichert**  
7 Grunaerstraße 7

erlaubt sich zum bevorstehenden Quartaalwechsel auf ihr reichhaltiges  
Lager von

## Oefen und Kochmaschinen

aufmerksam zu machen und sich zur Ausführung aller in ihr Fach  
inhalende Reparaturen bestens zu empfehlen.

## Eis.

Gie in Wagenladungen und im Einzelnen wird fortwährend  
abgegeben vom **Chemnitzer Krystall-Gewerks in Chemnitz.**

## Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik

von  
**Richard Seifert,**  
Dresden, Willbrunnerstraße Nr. 61.  
empfehlen sich zur Ausführung jeder in dieses Fach einschlagenden Arbeit.  
Neuergoldung alt. Gegenstände, sowie Einrahmung v. Bildern alt. Art.





# Robert Friedrich's Café und Konditorei,

Nr. 6 Bismarckplatz Nr. 6.

empfehlen seine neuen, entsprechend vergrößerten, mit vorzüglicher Ventilation und elegantem Komfort ausgestatteten Lokalitäten. Ausdehnung des rechten Spitz abwärts von Erdbeer-Bäumen, Wälder aus dem bürgerl. Braubau, Reissfelder-Lager (auch hier die Straße), Berliner Weizen, H. Meine und Viqueure, H. kalte Riche, ferner seine mehrfach mit ersten Preisen gekrönten Konditoreiwaren, als: H. Eierkuchen, Kaiser, Königs-, Alexander-, Widmer- und diverse Bruchstücke, Kaffee-, Thee- und Teestoff-Gebäck.

26 der gelesesten in- und ausländischen Zeitungen. Damenzimmer separat. Bismarckplatz 6 **Rob. Friedrich**, Bismarckplatz 6.

# Grünwald & Kozminski

Altstadt: 3 Marien-Strasse 3 **Dresden.** Neustadt: 15 Haupt-Strasse 15

Specialität für wollene und baumwollene Trikotagen, Fabrikation von Strumpfwaren und Fantasieartikeln.

## Fabrik-Niederlage

### Normal-Tricot-Unterkleider

für Herren, Damen und Kinder, nach Prof. Dr. Jäger, in nur soliden Qualitäten unter Garantie für reine Schafwolle, in naturfarbigen, giftfreien und waschechten Mefangen.

Zäglicher Eingang von Neuheiten in Taillentüchern, Kopftüchern, Shawls, Aragen etc. aus Robairgarn, Plüsch, Chenille und Seide.

## Tricot-Tailen

für Damen und Mädchen in den neuesten Farben, auf Wunsch Anfertigung nach Maß, das Stück schon von 4 Mark an.

## Corsets

(garantirt gut sitzende Façon) in allen Preislagen.

Grosses Lager in wollenen Strickgarnen und Tapissierwollen in bekannt besten Qualitäten.

## Neuheiten

für den Herbst! Elegante

### Herbst-Anzüge



aus neuen schottischen Tweeds, sowie engl. „Nouveauté-Cheviots“ in ein- und zweireihiger Façon, 36, 42, 48-48 Mark, hochfein 50, 55 bis 75 Mark.

### Elegante Herbst-Paletots

Façon „Chesterfield“, neueste Herren-Tracht, 25, 30 bis 36 Mark, hochfein 40, 45 bis 50 Mark.

Ferner empfehlen wir: Englische Reise-Anzüge, feine Gesellschafts-Anzüge, Englische Havelocks, Reise-Paletots, Reise-Mäntel, Jagd-, Haus- und Comptoir-Joppen, Schlaftröcke etc. in größter Auswahl zu billigsten Preisen!

## S. S. Samter & Co.,

Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse, Magazin zur „Erster-Ecke.“

### Komplete Kucheneinrichtungen

empfehlen Friedr. Glads Nachf., Eilly & Seyfert, Seestraße Nr. 3.

Musterküche ausgeführt. Kataloge gratis.



### Milchvieh und junge Bullen,

nur beste Qualität, stelle ich wieder am Freitag den 19. September einen großen Transport in Dresden im Milch-Eduard Seifert aus Döbeln.

### Achtung!

Sommerüberzieher, Gelegenheitskauf. Eine schöne blaue Nive-Garnitur steht billig zu verkaufen. Schießstraße 29, 2. Etg.

### Sommerüberzieher,

moderne Hosen, Westen, Röcke, Jacken etc. billig zu verkaufen. Pirnaischestraße 46, 2. Etg., im Handgeschäft.

Feinste Liqueure von S. J. Peters u. Co. Nachf., Köln a. Rh., liefert die Filiale von Coqui & Weber in Dresden, Pragerstrasse 18.

Feinste Fruchtshupe von S. J. Peters u. Co. Nachf., Köln a. Rh., liefert die Filiale von Coqui & Weber in Dresden, Pragerstrasse 18.

Feinste Punschshupe von S. J. Peters u. Co. Nachf., Köln a. Rh., liefert die Filiale von Coqui & Weber in Dresden, Pragerstrasse 18.

Ein anerkannt vorzüglich wirkendes Bandwurmmittel für Kinder (1 M. bis 1 M. 50 Pf.) und für Erwachsene (1 M. 50 Pf. bis 2 M. 50 Pf., je nach der Quantität) verendet mit gebrauchter ausführlicher Gebrauchsanweisung die Apotheke in Roffen.

## Bekanntmachung.

In der im Hohwalde an der Neustadt-Steinigtwolsdorfer Chaussee gelegenen fiskalischen Gastwirthschaft sollen

Donnerstag den 18. Septbr. 1884, von Vormittag 10 Uhr an,

- folgende im Neustädter Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:
- 4 Stück weiche Stämme, 17-20 Mtr. lang, 20-21 Centimeter Mittelhärte,
- 171 Stück rothbuche Aölzer, 2-4,6 Mtr. lang, 13-43 Cm. Oberhärte,
- 4 Stück birchene Aölzer, 3,5-4 Mtr. lang, 15-23 Cm. Oberhärte,
- 10 Stück asperne Aölzer, 3,5-4 Mtr. lang, 19-30 Cm. Oberhärte,
- 5046 Stück weiche Aölzer, 3,5-4,6 Mtr. lang, 13-57 Centimtr. Oberhärte,
- 233 Stück weiche Baumleige, 4-4,6 Mtr. lang, 11-12 Centmtr. Oberhärte,
- 506 Stück weiche Baumstämme, 4 Mtr. lang, 5-9 Cm. Oberhärte,
- 2175 Stück weiche Weinstämme, 2,3 Mtr. lang, 8 Cm. Oberhärte,

in den Forstorten: Bergweid, Kamm, Langebrüden, Schmalbornberg, Torsitz, Altes Thor, Geipeltter Stein, Klunz, Nesselberg, Hüttnerlöcher, Denneberg, Semmelsteig und Mühlen und zwar in den Abtheilungen: 7, 8, 11, 12, 13, 22, 23, 25, 26, 33, 34, 35, 51, 55 und 58 einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. Creditüberschreitungen sind unzulässig. Wer die zu versteigernden Hölzer vorher befehlen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Langburkersdorf zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben. Forstrentamt Schandau und Forstrevier-Verwaltung Neustadt zu Langburkersdorf, am 4. September 1884. Löwe. Oehme.

### Ein praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

wünscht sich in der Nähe Dresden, am liebsten in einem Vorort, falls Befugnis vorhanden, niederzulassen. Offerten erbeten Dr. med. R. 112 Exp. d. Bl.

### Star gesp. Holz

frei bis in den Behälter per Kubikmeter 8 Mark. Burscher Steinbohle: 1.00, Mittel- oder Ruß- 1.20, Kleine Rüsse 1.10. Feinste Brauntobole liefert jedes Quantum Jacob Sänker, Blasewitz-straße Nr. 5.

## A. Hofmann

empfehlen sein großes Porzellan- und Steingut-Lager, Dresden, 6 Schießstraße 6, Parterre u. 1. Etg. Eckhaus der Quergasse.



Spiele-Service habe die größte Auswahl der besten Fabrikate in geschmackvoller Decoration, zu niedrigsten Preisen.



Fein bemalte Kaffee-Service großartigste Auswahl in ca. 200 verschiedenen Mustern, für 2 Personen theilhaft von 2 M. 75 Pf. an, für 6 Personen theilhaft von 5 M. 60 Pf. an, für 12 Personen theilhaft von 8 M. 50 Pf. an, bis zu den allerfeinsten.



Wash-Garnituren habe eine solche vielseitige Muster-Auswahl, so daß für jedes Zimmer der passende Geschmack getroffen werden kann. Komplet, theilhaft, bemalt und bedruckt, schon von 4 M. 25 Pf. an.



Blumen-Ständer und Goldsch-Gestelle in größter Auswahl zu billigen Preisen.



Bier-Service mit feinem Beschlag, geschliffen und gravirt, mit Holzplatteaus von 10 M. 50 Pf.



### Majolika-

Gardineren und Vasen mit Makart-Bouquets, großartig schön, zu billigen Preisen. Stets Neuheiten in Hochpreis- und Gelegenheits-Geschäften.

### Reines Porzellan:

Speiseteller, nach, tief, pr. Ddd. 2 M. 40 Pf., Dessertteller pr. Ddd. 1 M. 20 Pf., Tassen pr. Ddd. 2 M. 40 Pf. u. 3 M. Größtes Lager in halb und ganz massivem Gantwirths-Geschirr zu niedrigsten Preisen empfiehlt die Porzellan- u. Steingutfabrik von A. Hofmann, nur Schießstraße 6, Parterre und 1. Etage.

### Koffer,

baureichhaltig, v. 2 1/2 M. Bäldecker-Taschen zum Umbiegen, in der Hand u. auf dem Rücken zu tragen, Bild 6 und 7 Mark, sowie alle Reise-Artikel stellt A. H. Theising jun., 8 Marienstr. 8, Antonpl. 8.

Die anerkannt vorzüglichste Universal-Details-Pomade ist die von Adalbert Vogt & Co. Berlin O., Friedrichs-erg. mit Schutzmarke.

Auf allen beschriebenen Ausstellungen durch hohe Preise ausgezeichnet, steht auf der Internationalen Ausstellung London 1884 durch die gold-Medaille

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Um Verwechslungen zu vermeiden, bittet beim Einkauf stets auf obige Firma und Schutzmarke zu achten und nur solche Dosen zu nehmen, auf denen beides gedruckt steht. General-Depot für Wiederverkäufer: P. C. Körner, Leipzig, Petersstr. 6, II.

### Herbstpaletots

von 18-42 M. in größter Auswahl Robert Eger, 12 Galeriestrasse 12.

### Aenkerst billig!

Ein gebrauchter 3- oder 4-iger Gas-Motor, neben, Deuper Habrat, auch für Gasolinbetrieb eingerichtet, ist wegen Anschaffung einer größeren Maschine bei Otto E. Weber, Waderbul zu verkaufen. Der Motor bleibt bis 1. October im Betriebe.

### Galbfleisch

von 45 Blg. bis 60 Blg. Große Auswahl. Zul. Ziele, 19 Wallstr.

Verkaufsstelle für Sachen einzig und allein: Dresden, 5 Moritzstrasse 5, Ecke der Freisingasse. Zurückgeführt von England u. Frankreich habe ich in Gemeinschaft mit auswärtigen Kapitalisten die sämtlichen Bestände mehrerer grosser Fabriken, welche gezwungen waren, die Fabrikation einzustellen, für kaum nennenswerthen Preis gekauft. Dieselben bestehen aus Teppichen, Gardinen, Säulen, Autos u. Möbelstoffe, Sophas, Bett-, Piano Vorleger, Tischdecken in größter Auswahl, Bettfedern, Kissen, und Qualitäten aus viele Meßer. Preisangaben nicht möglich, da nicht einmal die Hälfte der sonst üblichen Preise bezahlt wird, mache aber aufmerksam, daß schnellster Besuch nöthig, da durch lägl. Abgang großer Posten an Kaufleute Vorrath u. Auswahl sich überraschend schnell verringert. Näheres J. Hacker.

### A. H. Theising jr.

8 Marienstr. 8 Antonpl. 8 verendet seine Artikel in bekannter Qualität nach auswärts gegen Vorkaufsbetrag od. Nachnahme des Betrages.

### Garnituren

in Plüsch und Nive, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen gut und billig! Antonpl. 2, et.